



EINBLICK



Regionalzeitung der Ökoregion Kaindorf 02 | 2020

Amtliche Mitteilung
CO₂-neutral zugestellt durch Post.at



Unsere Region stärken! Daheim einkaufen.

SEITE 6

Alle Daten von mehr als 60 regionalen Anbietern von Lebensmitteln, gutem Essen und Trinken.

© forolia.com



Alles Hermann

Hermann Maier auf Erfolgsspuren in der Ökoregion. SEITE 17



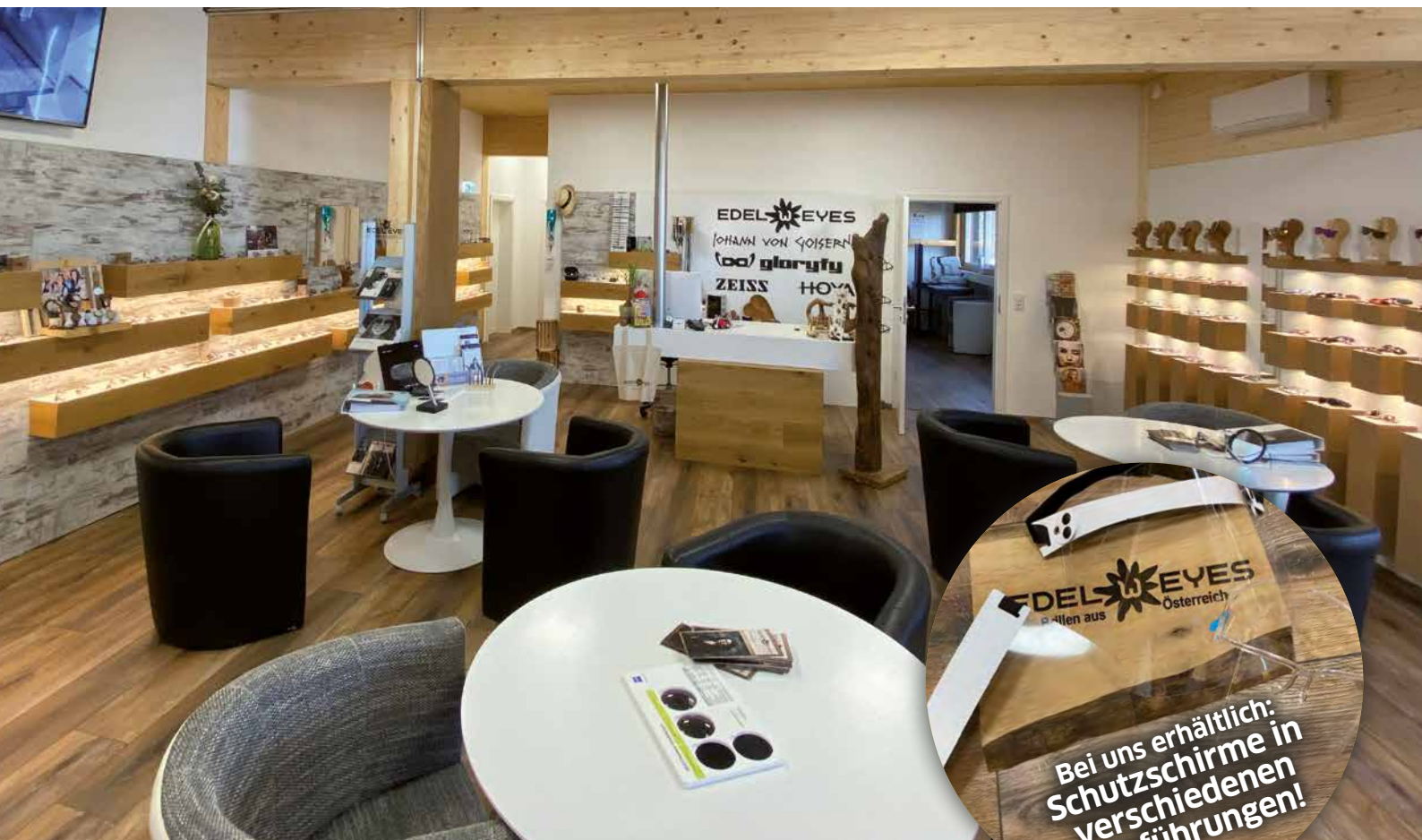
Wir sind KLAR! Region

Zweijähriges Arbeitsprogramm geht in die Umsetzung. SEITE 5



Naturgärten boomen

Die Initiative der Ökoregion Kaindorf freut sich über großen Anklang. SEITE 20



EDELWEYES am neuen Standort

Besuchen Sie uns in unserem neuen Geschäft in 8224 Kaindorf 408 (zwischen Apotheke und Bauhof)! Tolle Angebote warten auf Sie!

Standortzusammenlegung - Vorteile für alle!

- Effizientes und wirtschaftliches arbeiten
- Zusammenarbeit mit Regionalen Firmen wie z.B. Tischler, Lackierer usw.

Eckdaten zum neuen Standort

- Baubeginn Juni 2019
- Fertig Oktober 2019
- 1.560 m² Grundfläche
- 400 m² verbaute Fläche
- 120 m² Büroräume
- Zurzeit 8 Mitarbeiter beschäftigt

Zusätzliche Angebote

- Parkplätze
- Behindertengerecht

- Gute Infrastruktur
- GLS PaketShop-Partner
- Sensationelle Angebote und tolles Service

Unser spezielles Service für Sie

Wir bieten Ihnen 10 Jahre Ersatzteilgarantie auf alle Edelweyesfassungen, jeder älteren Edelweyesbrille eine kostenlose Aufbereitung (polieren, reinigen, ausrichten, etc.) und zusätzliches Service auf alle Brillen (auch Fremdb Brillen) polieren, mattieren oder Asiasteg montieren zu einem günstigen Preis.

Öffnungszeiten Shop in 8224 Kaindorf 408

MO bis FR: 9 - 18 Uhr, SA: 9 - 12 Uhr
T: 0676 578 22 42, shop@edelweyes.at
www.edelweyes.at



Einblicke in die Ökoregion

Zu erwartende Klimaänderung SEITE 4
 Wir sind KLAR! Region SEITE 5
 Lebensmittel, gutes Essen & Trinken SEITE 6
 Ökobonus – Mitglieder haben´s gut! SEITE 13
 Ökologische Sanierung SEITE 14
 Ökotipp. SEITE 15
 Humus-Aufbau SEITE 16
 Hermann Maier auf Erfolgswegen in der Ökoregion. SEITE 17
 Geero soll im Herbst rollen SEITE 17
 Kaindorfer Jäger schaffen Lebensraum. SEITE 18



Einblicke in die Gemeinden. SEITE 21

Kinder & Schule SEITE 24

Vereinsleben SEITE 35

Wirtschaft SEITE 37

Jubeltage & Feste SEITE 40

Termine & Veranstaltungen SEITE 42



Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8273 Ebersdorf • Gemeinde 8224 Hartl • Marktgemeinde 8224 Kaindorf.
Redaktionsteam: Sonja Spitzer, Ebersdorf, T: 03333/2341 • Bgm. Gerald Maier, Ebersdorf, T: 03333/2341-0 • Bgm. Hermann Grassl, Hartl, T: 03334/2522 •
 Gertrude Buchberger, Hartl, T: 03334/2522 • Franz Pußwald, Hartl, T: 03334/2522 • David Teubl, Kaindorf, T: 03334/2208-14 • Bgm. Thomas Teubl, Kaindorf, T: 03334/2208 •
 Elisabeth Schirrhofer, Kaindorf, T: 03334/2208-15 • Margret Haindl, Kaindorf, T: 03334/2208-16 • Thomas Karner, Margit Krobath, Verein Ökoregion, T: 03334/31426.
Gestaltung: Edelweiss Werbeagentur. **Druck:** Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht / Raab.

Diese Zeitung wurde nach Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens UZ-24, UWZ: 900, auf PEFC-zertifiziertem Papier mit Öko-Plus Pflanzenfarben und unter Verwendung chemiefreier Druckplatten hergestellt.





Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ökoregion Kaindorf!

Die letzten Monate waren für alle unsere Gemeindeglieder, für die Betriebe, die Schulen, Vereine und natürlich auch für die Gemeinden eine große Herausforderung. Rückblickend kann man sagen, dass sich fast alle vorbildhaft an die vorgeschriebenen Maßnahmen gehalten haben, sodass Schlimmeres in unserer Region und im Land verhindert werden konnte. Die Hoffnung bleibt, dass wir aus dieser Krise etwas gelernt haben und auch für die Zukunft Positives mitnehmen können. Mit den Lockerungsmaßnahmen kommt schön langsam wieder die Normalität zurück, auch wenn man sorgsam mit den neuen Möglichkeiten umgehen sollte. Gesundheit ist das wichtigste Gut der Menschen. Darauf soll man doch besonders achten.

Die Erfahrung der letzten Wochen hat gezeigt, dass die regionale Versorgung gerade in Krisenzeiten von besonderer Wichtigkeit ist und ein Wirtschaftsfaktor, auf den man sich verlassen konnte. Daraus sollen wir auch die Lehren für die Zukunft ziehen. Die Produktion von Lebensmitteln in der Region funktioniert auch dann, wenn Transitrouten gesperrt sind und der internationale Verkehr zum Erliegen kommt.

Ich freue mich, dass das Team der Ökoregion jetzt alle Betriebe der Region mit den aktuellen Daten erhoben hat und in dieser Zeitung präsentiert. Gerade diese Betriebe sind für die Versorgung unserer Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder mit Lebensmitteln von besonderer Wichtigkeit. Viele hervorragende Produkte werden von ihnen angeboten. Denken wir auch in Zukunft bei unserem täglichen Einkauf an diese Betriebe und kaufen deren Produkte bzw. nehmen ihre Leistungen in Anspruch. Regional einkaufen funktioniert auch in der Krise. Es sollte zur Selbstverständlichkeit werden, die Wertschöpfung in unserer Region zu lassen.

Ich wünsche Ihnen für die nächsten Wochen alles Gute. Wenn Sie Urlaub haben, denken Sie an Österreich und verbringen Sie diesen in unserem wunderschönen Land. Allen Betrieben – besonders jenen, die von Corona stark betroffen waren – wünsche ich viel Erfolg und einen guten Neustart. Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister Hermann Grassl ◀

Zu erwartende Klimaänderung



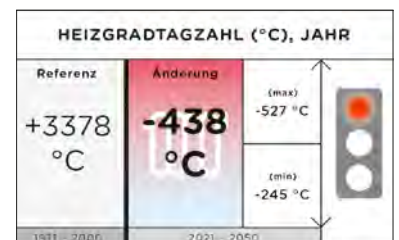
Tageshöchsttemperatur erreicht mehr als +30 °C im Sommer (Juni, Juli, August)



Niederschlagsmenge liegt unter 1 mm im Sommer (Juni, Juli, August)



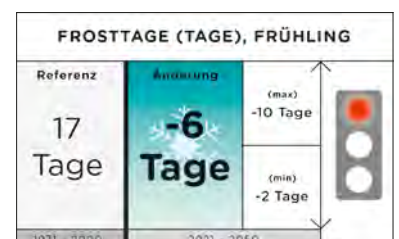
Summe der Differenz zwischen Raum- (+20,0 °C) und Außentemperatur an Tagen mit einer Tagesmitteltemperatur über +18,3 °C



Summe der Differenz zwischen Raum- (+20,0 °C) und Außentemperatur an Tagen mit einer Tagesmitteltemperatur unter +12,0 °C



Kalendertag des Jahres, an dem die Vegetationsperiode beginnt



Tagesminimumtemperatur liegt unter +0,0 °C im Frühling (März, April, Mai)

Das Arbeitsprogramm der KLARI! Region Kaindorf

- Bauen und Wohnen im Klimawandel
- Blackout! Was tun? Die richtige Vorsorge!
- Biodiversität und Artenschutz in der Region
- Wasser und Hochwasser
- Klimawandel & Gesundheit: Die Gemeinde informiert
- Erholungsräume erleben
- Klimaresistente Bäume: Unser Mikroklima!
- Forstwirtschaft „Wald Klima-Fit Check“ mit der Waldbodenkarte
- Kommunale Herausforderungen an die Verwaltung im Klimawandel
- Schatten am Feld - vom Windschutzgürtel zum Agroforst
- Bewusstseinsbildung ist die Bewegung gegen Fehlanpassung!



Wir sind KLAR! Region



Abschwemmungen sind eine der jetzt schon sichtbaren Zeichen des Klimawandels

Die Ökoregion Kaindorf wurde zu einer von 22 neuen KLAR!-Regionen in Österreich auserkoren. Damit ist ein zweijähriges Arbeitsprogramm mit entsprechenden Fördermitteln verbunden.

Die österreichische Wissenschaft ist sich einig, dass Österreichs Regionen und Gemeinden durch die Auswirkungen des Klimawandels massiv betroffen sind und es zukünftig noch stärker sein werden. Temperaturextreme, Starkregen oder Trockenheit sorgen vermehrt für Schlagzeilen und bringen neue Herausforderungen mit sich. Zusätzlich zu den extremen Wetterereignissen sind lokal schleichende Veränderungen zu beobachten, wie etwa ein vorzeitiger Vegetationsbeginn, der Rückgang der Gletscher oder die Einwanderung neuer Tier- und Pflanzenarten – hervorgerufen durch den Anstieg der Durchschnittstemperaturen. Um diese Herausforderungen des Klimawandels zu bewältigen und sich ergebende Chancen zu nutzen, ist heute schon vorausschauendes Handeln nötig.

Auswirkungen des Klimawandels auf die Ökoregion Kaindorf

Es zeigt sich eine Zunahme der Hitzetage im Sommer und somit eine steigende Hitzebelastung für Mensch, Tier und Pflanzen. Die Frosttage im Frühling nehmen hingegen ab. Die Verschiebung des Beginns der Vegetationsperiode weiter in den Frühling hinein bestätigt sich. Diese beginnt in Zukunft noch früher und dauert somit auch länger an. Das bedeutet, dass Spätfrosttage, auch wenn sie in Summe weniger sind, mehr Schaden machen können. Darüber hinaus nimmt der beobachtete Rückgang im Heizbedarf in Zukunft weiter ab, wohingegen der Kühlbedarf in den Sommermonaten weiter zunimmt. Der Niederschlag ist generell von hohen Schwankungen betroffen, daher lassen sich für diesen im Allgemeinen weniger zuverlässige Aussagen treffen.

Die Anzahl der Tage ohne Niederschlag im Sommer bleibt annähernd gleich und bewegt sich innerhalb des natürlichen Schwankungsbereichs des Klimas.

Mit vorausschauenden Maßnahmen dem Klimawandel begegnen

Die durchschnittliche, mittlere Jahrestemperatur ist gestiegen. Das verursacht Schädlingsbefall, Neophyten, Schaden in der Forstwirtschaft. Die Anzahl der Hitzetage hat Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier. Saisonale Veränderung von Niederschlagsmenge, Erosion und Trockenheit beeinflussen unsere Land- und Forstwirtschaft.

Vor diesem Hintergrund wurde vom Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) das Förderprogramm Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!) initiiert. Ziel des Programmes ist es, Regionen und Gemeinden die Möglichkeit zu geben, sich auf den Klimawandel vorzubereiten, um mit Anpassungsmaßnahmen die negativen Folgen des Klimawandels zu minimieren und die sich eröffnenden Chancen zu nutzen. ◀

Lebensmittel, gutes Essen und Trinken aus der Ökoregion



Unsere Region stärken! Daheim einkaufen.

Gerade in Krisenzeiten zeigt sich der Wert regionaler Versorgung mit Lebensmitteln für den täglichen Bedarf. Die Erfahrungen der letzten Wochen haben gezeigt, dass sie funktioniert, auch wenn der internationale Verkehr beeinträchtigt ist. Zudem ist es die hohe Qualität der regionalen Produkte und

Dienstleistungen, auf die wir uns verlassen können. Nicht zuletzt profitieren wir alle von der regionalen Wertschöpfung, wenn wir bei unserem täglichen Einkauf auf Anbieter in der Ökoregion setzen. Aus diesem Grund hat der Verein Ökoregion Kaindorf in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Ebersdorf,

Hartl und Kaindorf die aktuellen Daten der heimischen Direktvermarkter erhoben.

Sie finden diese hier im EINBLICK, auf der Website unter www.oekoregion-kaindorf.at und bald in einem Folder der „Gesunden Gemeinde“. ◀



Ab Hof und Direktvermarkter



Rosa Fleck

8273 Ebersdorf 96,
0664/24 51 357



Karl und Maria Fuchs

8224 Kaindorf, Kopfing 12
0664/23 800 65



Obsthof Fuchs

8273 Ebersdorf, Nörning 12
03333/25 93



Brauerei Gratzer

8224 Kaindorf, Obertiefenbach 26
0664/30 233 44, www.brauereigratzer.at



Hannes & Gerlinde Hutter

8273 Ebersdorf, Nörning 54
0664/73 46 79 13 oder 0664/565 02 62



Jaga-Hofkirchen

8224 Kaindorf, Hofkirchen 100
0664/88 24 19 80, www.jaga-hofkirchen.at



Imkerei Janisch

8272 Hartl, Auffen 54
03333/2094, www.bienen-janisch.at



Imkerei Kern

8224 Kaindorf 233
03334/21 78



Obstbau Kohl

8224 Kaindorf, Hofkirchen 27
0676/35 35 935



Johann & Johanna Kohl

8224 Kaindorf, Hartl 29
0664/54 26 706



Familie König

8224 Kaindorf, Hofkirchen 64
0650/540 33 24



Johann Kratzer

8224, Hartl 98
0664/1429 665

Ab Hof und Direktvermarkter



Biohof Lederer

8273 Ebersdorf, Nörning 70
0664/83 38 629 oder 0664/626 08 71



Biohof Loidl

8224 Kaindorf, Kopfing 11
0676/87 42 89 12, www.biobauernhof-loidl.at



Biohof Maierhofer

8224 Kaindorf, Dienersdorf 84
0664/73 97 18 45



Marillensepp

8273 Ebersdorf, Ebersdorfberg 80
03333/28 220, www.marillensepp.at



Familie Mauerhofer

8224 Kaindorf, Hofkirchen 22
03334/23 01



Familie Posch

8224 Kaindorf, Hofkirchen 2
03334/26 77, www.bestes-vom-bauern.at



Elfi Pöttler

8273 Ebersdorf, Ebersdorfberg 83
0664/13 93 480



Familie Prem

8224 Kaindorf, Hofkirchen 9
0664/58 46 692



Obsthof Prem

8224 Kaindorf, Kopfing 26
0664/73 01 45 93, www.prem.bio



Josef Pußwald

8265 Großsteinbach, Neusiedl 2
0664/822 38 13



Bauernhof Radl

8272 Hartl, Großhart 2
0664/26 15 796, www.bauernhof-radl.at



Schirnhof Ges.m.b.H

8224 Kaindorf 298
03334/31 310, feinkost-schirnhof.at



Hermann & Andrea Schirrhofer

8224 Kaindorf, Dienersdorf 241
0664/30 10 80 10, www.schirrhofer-hof.at



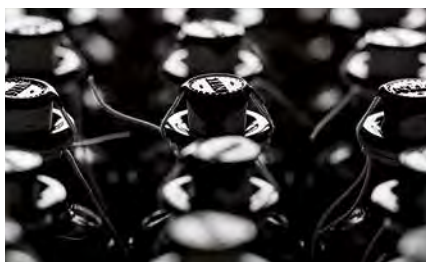
Alois & Christine Schweighofer

8272 Großhart, Birkenweg 1
0664/383 25 94



Obsthof Singer

8224 Hartl, Untertiefenbach 30
0664/49 32 525, www.singer-obsthof.at



STIN – Styrian dry Gin

8224 Kaindorf, Kopfing 33
0664/55 46 396, www.stin.at



Monika Taschner

8224 Kaindorf, Obertiefenbach 162
0664/2 95 905



Stefan Taucher

8272 Hartl, Großhart 115
0664/750 30 174



Familie Tombeck

8224 Kaindorf, Kopfing 28
03334/25 41



Toni Bräu

8273 Ebersdorf, Wagenbach 61
0699/10 61 61 61, www.tonibraeu.at



Biohof Weber

8224 Kaindorf, Hartl 92
03334/28 21



Weideborsti Freilandschweine

8224 Kaindorf, Hinterbüchl 186/1
0664/14 02 305, www.weideborsti.at

Mitglieder-Bonus

Alle Betriebe, die mit dem Rufzeichen markiert sind, bieten Vereinsmitgliedern der Ökoregion Kaindorf spezielle Ermäßigungen – siehe Seite 13!



Nahversorger und Bauernmarkt



Hartler Marktplatz

8224 Hartl bei Kaindorf, Fruturastraße 1
0664/13 80 800, www.hartler-marktplatz.at



Ölmühle Höfler

8224 Kaindorf 383
03334/20 332, www.hoefleroel.at



Nah und Frisch Pörtl

8273 Ebersdorf 174
03333/28 222



Rodler Markt

8224 Kaindorf 8
03334/22 910, rodlermarkt.wordpress.com



Kaufhaus Scheiblhof

8224 Kaindorf 20
03334/41 14, www.kaindorfdruck.at



Spar Peheim e.U

8224 Kaindorf 336
03334/41 830, monika.peheim@sparmarkt.at

Café und Gasthaus



Brotbar Cafe-Bäckerei

8224 Kaindorf 107
03334/23 12, www.brotbar.at



EISOASE-Ein Stück Glück

8224 Hart, Gewerbepark 300
0664/54 83 833, www.eisoase.at



Cafe Bäckerei Gotthardt

8224 Kaindorf 125
03334/22 71, 8224 www.gotthardt.at



Gschalla Cafe-Restaurant

8224 Kaindorf 21
03334/22 07, www.gschalla.at



Hazienda Drinks-Tapas-Pizza

8224 Kaindorf, Untertiefenbach 43
03334/22 38, www.die-hazienda.at



Café und Gasthaus



Café Jo

8273 Ebersdorf 260
0664/88 53 81 25



Waldpension Rechberger

8224 Kaindorf, Ebersdorferstr. 189
03334/22 67 od. 0664/860 15 97



Gasthaus Rechberger

8224 Kaindorf 25
03334/22 94 oder 0664/52 059 11



Straußenwirt Lindenhof

8272 Großhart, Auffen 51
03333/23 90, www.straussenwirt.at



Backendlstation Schneider

8272 Hartl, Auffen 20
03333/23 97, www.backendlstation.com



Rasthaus Steinbauer

8224 Kaindorf 160
03334/23 40, www.rasthaus-steinbauer.at



Steirerrast OG

8224 Kaindorf 19
03334/22 84, www.steirerrast.at



Ballonhotel Thaller

8224 Kaindorf, Hofkirchen 51
03334/ 22 62, www.ballonhotel.at



Teichstub 'n Kaindorf

8224 Kaindorf 231
0664/91 87 576



Zöhrer Cafe-Gasthaus

8224 Hartl, Obertiefenbach 55
03334/23 10, www.cafezoehrer.at



Yalla Pizza und Kebab

8224 Kaindorf 403
0664/99 21 67 17



Weinstube Ednitsch

8224 Hofkirchen 112
03334/26 12

Buschenschank



Buschenschank Fleck-Heuer

8265 Hartl, Neusiedl 17
0664/370 55 40, www.buschenschank-fleck.at



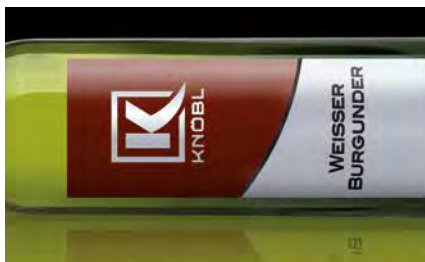
Weinbau Gruber

8224 Hartl, Obertiefenbach 40
0664/54 80 163, www.weinbau-gruber.at



Feng-Shui Buschenschank Gutmann

8224 Hartl, Obertiefenbach 93, 0664/737 06 273
www.buschenschank-gutmann.at



Familie Knöbl

8224 Kaindorf, Dienersdorf 83
0664/54 55 978, www.weinhof-knoebl.at



Buschenschank Safenhof

8224 Kaindorf, Kopfung 44
0664/16 18 905



Buschenschank Schleiss

8224 Hartl, Obertiefenbach 42, 0664/92 49 024
www.buschenschank-schleiss.at



Harter Teichschenke

8272 Hartl, Großhart 179
0664/23 20 683

Mitglieder-Bonus

Alle Betriebe, die mit dem Rufzeichen markiert sind, bieten Vereinsmitgliedern der Ökoregion Kaindorf spezielle Ermäßigungen – siehe Seite 13!



Genuss-Zeit
bei uns in der Steirerrast

Steirerrast ***
Ihr Wohlfühlhotel in Kaindorf

Starten Sie mit unserem Frühstücksbuffet genussvoll in den Tag und gönnen Sie sich erfrischende Sommerdrinks und leckere Gerichte bei uns im Gastgarten.

Öffnungszeiten ab 31.05.2020: 7:30 bis 21:00 Uhr

Gasthaus Gartlgruber-Jägerhofer • T: 03334 2284 • www.steirerrast.at



Mitglieder haben es gut!

Für einen Mitgliedbeitrag von nur € 12,- pro Jahr bekommen Sie viele nützliche Informationen von Energie-spar-Tipps bis hin zu zahlreichen gewinnbringenden Veranstaltungen. Darüber hinaus bekommen Sie mit dem Mitglieds-Aufkleber viele Ermäßigungen in der Ökoregion Kaindorf. Mit einem Anruf unter T: 03334 314 26 oder einem Mail an office@oekoregion-kaindorf.at sind auch Sie dabei!

Autohaus Ebner
Reparatur allg. Werkstatt
(ab € 500,-): Gutschein € 100,- für Spengler-/Lackierarbeiten; Reparatur Karosserieschäden: Gutschein € 50,- für allg. Werkstatt bei Eigenzahler
Kaindorf, www.auto-ebner.at

Bäckerei Café Gotthardt
Zu jedem Frühstück für „Zwei“ 1 Glas Sekt pro Person gratis
Kaindorf, www.gotthardt.at

Baumschule Loidl
-5 % auf alle Pflanzen (zusätzliche Rabatte nicht möglich). Kaindorf
www.baumschule-loidl.at

Bike total
-10 % auf jedes Radservice
Hartberg, www.bike-total.at

BikeDoc
Radservice statt 30,- Euro nur 20,- Euro

Biobauernhof Loidl



Ab einen Einkauf von 30,- Euro 3 % Rabatt. Kaindorf
www.biobauernhof-loidl.at

Blumenparadies Kaindorf
-5 % auf alles! Kaindorf, www.blumenparadies-kaindorf.com

Brotbar



Bei Kauf von 1 kg Brot oder Vollkornbrot 1 Weckerl im Wert von € 0,80 gratis
Kaindorf, www.brotbar.at

Buchhandlung Bücherplatzl
-5 % auf alles (ausgenommen preisgebundene Bücher, Aktionen und Gutscheine)
Kaindorf, www.buecherplatzl.at

Café Jo
1 Kuchen nach Wahl mit 1 Verlängerten als Ökobonus um nur € 4,50 statt € 5,60
Ebersdorf, www.facebook.com/cafefjo.ebersdorf

Edelweyes GmbH
-10 % auf jede Edeleyes Brillenfassung, gratis Brillen-Service,
Kaindorf, T: 0676/5782242
www.edelweyes.at

Haar Design – Tödling
-10 % auf alle Dienstleistungen
Kaindorf, T: 0664 36 24 852

Kaufhaus Scheiblhofer
Hornig Spezial 500 g nur € 5,99 statt € 7,49
Kaindorf, www.scheiblkarl.at

Kaindorfdruck
Kopierpapier 80g A4/500 Blatt als Ökobonus um nur € 3,90 statt € 5,90
Kaindorf, www.scheiblkarl.at

Musikfriseur Adi Muhr
-10% auf alle Dienstleistungen und Styling-Produkte
Kaindorf

Malerei Herbsthofer
Bei Bareinkäufen in Farbenhandlung Zubehör (Pinsel, Roller, etc.) im Wert von 10 % des Einkaufs gratis
Kaindorf, www.herbsthofer.com

Rodler
Ab einer Einkaufssumme von € 20,- bekommen Sie eine ¼ l Flasche regionalen Apfelsaft gratis. Kaindorf
www.rodler-markt.at

OMV Tankstelle Prem
Waschpass: ab 6 Auto-wäschen ist die 7. gratis
Kaindorf

Steinbauer
1 Gratis-Dessert bei einem à-la-carte-Gericht
Kaindorf,
www.rasthaus-steinbauer.at

Södieb
1 Tageseintritt für 1 Person (H₂O oder Bad Waltersdorf) ab einem Auftragsvolumen von € 1.000,-
Ebersdorf, www.soedieb.at

Teichstuben
1 Tüte Eis mit einer Kugel gratis zu jeder Hauptspeise
Kaindorf,
www.steirerrast.at/teichstuben

Zach GmbH
-10 % auf alle Energiesparlampen, LED Leuchtmittel, DML Leuchtmittel und Scheinwerfer
Kaindorf, www.zach.cd



Arbeitsgruppe Wohnbau-Sanieren

Ökologische Sanierung – Praxisbericht Teil 2

Im letzten Einblick wurde am Beispiel eines alten Bauernhofs (erbaut um 1900) auf die Dachsanierung sowie die Geschoßdämmungen eingegangen. Nun folgen die nächsten wichtigen Maßnahmen zu einer erfolgreichen, ökologischen Sanierung. Dach, Heizung, Böden und Fenster sind wichtig für ein gutes Raumklima, welches mit ökologischen Materialien, wie Holz oder Stein, sehr gut erzielt werden kann.

Dach- und Rauchfangsanierung



Ein regendichtes stabiles Dach und die Ableitung der Regenwässer sind wesentlich für eine dauerhafte Sanierung und die Montage einer Solar- oder PV-Anlage. Ebenso der Rauchfang, der in weiterer Folge mit dem geplanten Heizsystem funktionieren muss. Es gibt viele Anforderungen an die Heizung, egal ob Kachelofen, Schwedenofen, Küchenofen, Pelletofen usw. -raumluftunabhängig oder raumluftabhängig. Gerade in Krisenzeiten ist eine unabhängige Heizquelle mit entsprechendem Rauchfang von Vorteil.

Holzböden

Der klassische Dielenboden oder Schiffboden auf Staffelholz-Konstruktion, dazwischen



Schafwolle oder Stopfhanf. Zum Boden muss eine dampfdichte Ausführung gewählt werden. Die Böden werden nach dem Verlegen geschliffen und mit Hartöl und Wachs geölt.

Eine moderne Form zwischen dem Staffelholz ist eine Speicherplatte aus Splittrecyclingbeton, in der die Heizschlangen der Fußbodenheizung verlegt werden. Das ergibt eine angenehme Wärme vom Holzboden.

Ziegelsteine werden im Kalkmörtel auf einer Wärmedämmung verlegt. Dazwischen kann auch eine Fußbodenheizung verlegt werden. Die Oberflächen werden ebenfalls mit Hartöl geölt. Kalkestriche wie im alten Rom werden aufgrund des aufwendigen, hohen Handwerksgeschicks und fehlendem Wissen heute leider nicht mehr verwendet. Sie sind in Verbindung mit einer Fußbodenheizung über Luftkanäle ein ökologisch und historisches Meisterwerk.

Heizung

Die klassische Heizung ist der Kachelofen, Schwedenofen oder Küchenherd auch mit Heizregister. Über Luftkanäle können mehrere Räume einfach mit Luftwärme versorgt werden. Moderne Heizsysteme (Niedertemperatur) funktionieren auch als Wand- oder Fußbodenheizung. Für die Warmwasserbereitstellung kann über Wärmetauscher im Ofen oder Solar Kollektor und gedämmte Warmwasser Boiler erfolgen. Dazu noch eine Photovoltaikanlage (PV) samt Stromspeicher. Diese Anlage kann ein gut gedämmtes Haus auch autark machen.

Bekannterweise schickt die Sonne keine Rechnung. Die Investitionskosten werden je nach Bundesland auch noch gefördert. Zwei Systeme haben sich für Neubauten in den letzten Jahren gut bewährt: das Sonnenhaus (www.sonnenhaus.co.at) mit einem sehr großen Warmwasserspeicher mit Zusatzheizung und die Bauteilaktivierung.



Fenster

In vielen Fällen sind die vorhandenen Kastenfenster in den Bauernhäusern oft gut erhalten - bis auf den Anstrich. Mit fachlichen Kenntnissen können die Fenster einfach instandgesetzt werden. Die Verglasung ist billig und kann einfach erneuert und zugeschnitten werden. Danach erfolgt die Verkittung mittels Leinölkit. In diesem Zusammenhang möchte ich auf die Entzündungsgefahr von Leinölen und auf gefährliche Anstriche (Blei, Schweinfurter Grün etc.) hinweisen. Der Malermeister kennt die Gefahren. Je nach Farbanstrich muss dieser





entweder komplett entfernt oder einfach nur mit Standölfarben auf Leinölbasis erneuert werden. Die Trocknungszeiten dauern oft sehr lange. Daher ist diese Art der ökologischen Fenstersanierung aus der Mode gekommen. ◀

Ökoregion-Sanierungs-Check statt 500,- Euro nur 49,- Euro



BM Michael Dobrovits: gelernter Maurer, Bauhandwerker, Baumeister und Bauingenieur. Seit 1986 am Bau tätig und beschäftigt sich seit seiner Lehrzeit mit dem Thema Ökologie, Nachhaltigkeit und Abfallwirtschaft.

Seine Erfahrungen sammelte er bei namhaften Baufirmen, der Stadt Wien, der Bundesimmobiliengesellschaft und bei Firmen mit dem Hauptschwerpunkt Ökologie. Seit 2004 selbstständiger „grüner“ Baumeister



Öko-Tipp

Damit nicht nur mehr Blumen am Straßenrand hervorstechen.

Die Kontaktsperre in der Corona-Krise zwingt uns, Aktivitäten im Freien auf das Nötigste zu beschränken. Trotzdem zieht es auch dieser Tage viele Menschen nach draußen. Denn eine einsame Runde an der frischen Luft hilft uns, auf andere Gedanken zu kommen und Kraft zu tanken.

Beim Spaziergang im Wald und am Wegesrand zieht jedoch nicht nur die Blumenpracht die Blicke auf sich, sondern leider immer häufiger auch allerlei Müll: Verpackungen, Flaschen, Taschentücher oder Überreste vom Silvesterfeuerwerk säumen Wiesen und Wegesränder.

Müll in der Natur, vor allem Plastik, ist ein riesiges, globales Problem, da es nicht verrottet, sondern lediglich kleiner wird. Mikroplastik lässt sich mittlerweile von Ackerböden über Gewässer bis in die Tiefsee und sogar bis ins arktische Eis nachweisen. Tiere verheddern sich in den Müllteilen oder halten sie für Nahrung – mit häufig tödlichen Folgen.

An diesem Anblick erfreut sich niemand, aber jeder kann dagegen etwas tun. Nehmen Sie sich einen Abschnitt Ihres Lieblingsweges vor und sammeln Sie dort den Müll auf. Es sollten allerdings feste Handschuhe getragen werden, um sich nicht zu verletzen. Denken Sie auch an einen Sack für die gesammelten Schätze. Da Sie mit Mundschutz nicht mehr auffallen, greifen Sie zur Warnweste, um Ihre Sichtbarkeit zu erhöhen. Mit Ihrer Hilfe werden Umwelt und Ortsbild verschönert. ◀

Ölkessel Tausch jetzt!

Holen Sie sich Ihre Ölkesseltausch-Förderung in der Höhe von bis zu € 10.000,-

Um den Umstieg von Öl bzw. vom fossilen Heizsystemen (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) auf ein klimafreundliches Heizsystem im privaten Wohnbau zu forcieren, gibt es nun wieder den „Raus aus dem Öl-Bonus“.

Die Förderung vom Bund beträgt € 5.000,-. Gefördert werden **max. 30 %** der förderfähigen Kosten für Leistungen, die ab 01.01.2020 erbracht wurden.

- Für Mitglieder und Bewohner der Ökoregion Kaindorf wird eine Direktförderung in der Höhe von 500,- ausbezahlt.
- Zusätzlich gibt es von der Landesregierung Steiermark ab 1. Juni einen Zuschuss von € 3.600,-. Max. 30 % der förderfähigen Kosten.
- Angepasst an die Landesförderung unterstützen die Ökoregions-Gemeinden ebenfalls den Umstieg.

Klima- und Energie Modellregion Ökoregion Kaindorf
Anmeldungen bzw. nähere Infos unter T: 03334 31426 oder office@oekoregion-kaindorf.at



Humusaufbau: Österreich-Premiere am Humus-Acker in Hartl



Am Höfler-Acker kam die in Österreich einzigartige John-Deere-Direktsaatmaschine zum Einsatz

Nach den sehr erfolgreichen Humus-Tagen im Jänner ist das Team der Ökoregion Kaindorf mit nationalen und internationalen Partnern im Gespräch. Ein Direktsaat-Feldversuch am Höfler-Acker in Hartl hat heimische Landwirte beeindruckt. Die Nachfrage nach dem Humus-Aufbauprogramm ist unvermindert groß.



Mit der Maschine kann die Zwischenfrucht in einem Arbeitsgang eingewalzt und der Mais direkt darauf gesät werden

Mitte Mai konnten Mitglieder des Humus-Stammtisches eine Direktsaat-Demonstration mit einer neuen, in Österreich einzigartigen John-Deere-Direktsaatmaschine für Mais am Acker von Johann Höfler bestaunen. Mit der Maschine kann die Zwischenfrucht (Grünschnittroggen, Pannonische Wicke, Winterrübe, Inkarnat-Klee) in einem Arbeitsgang eingewalzt und der Mais direkt darauf gesät werden. Es ist anschließend nur noch die Bearbeitung mit einer Messerwalze notwendig. Die Methode schont den Boden und unterstützt den Humus-Aufbau in einem ganz besonderen Maß. Damit wird der Ackerboden aufgrund seiner hohen Wasserspeicherfähigkeit widerstandsfähiger gegenüber Starkregen und Trockenperioden.

Internationales Interesse am Humus-Aufbauprogramm der Ökoregion

Unter anderem haben im Frühjahr Arbeitsgruppenleiter Gerald Dunst und Projektleiter Stefan Forstner zahlreiche Vorträge in Österreich sowie in Deutschland gehalten und Kooperationen angebahnt – so zum Beispiel bei der 27. Witzenhäuser Konferenz in Hessen oder der 13. Wintertagung in Mecklenburg-Vorpommern. Zudem befindet man sich im Gespräch mit Vertretern aus Irland, Norwegen, Spanien, Frankreich, Deutschland, Holland und Nigeria, die an der Umsetzung des Humus-Aufbauprogramms in ihren Ländern sehr interessiert sind. ◀



Hermann Maier auf Erfolgswegen in der Ökoregion

Die Raiffeisenbank hat die Firma LAYJET als innovatives Vorzeige-Unternehmen auserkoren, um es in ihrer Videoserie „Erfolgswegen“ mit Skilegende Hermann Maier zu porträtieren.

Einmal pro Jahr wird von der Raiffeisenbank in jedem Bundesland ein Vorzeige-Unternehmen mit einer Videoserie unter Mitwirkung von Hermann Maier vorgestellt. In diesem Jahr viel die Wahl auf die heimische Firma LAYJET in Ebersdorf, die im Firmenverband mit MEISTERBANKETT und DW-Tech der Brüder Dunst mittlerweile insgesamt rund 100 Mitarbeitern eine Arbeit bietet. Der Dreh unter dem Titel „Erfolgswegen“ wurde im Frühjahr minutiös geplant und hochprofessionell umgesetzt. Die Drehorte in der Ökoregion Kaindorf wurden im Vorfeld vom Filmteam ausgesucht und ein detailliertes Drehbuch ausgearbeitet. Die Dreharbeiten selbst dauerten zwei Tage.

Der Film ist auf Social-Media-Kanälen der Raiffeisenbank zu finden. Allein auf YOUTUBE wurde das Video mittlerweile fast 50.000 mal (!)



abgerufen. Für Rainer Dunst ist es eine schöne Anerkennung für das Unternehmen, das er vor erst drei Jahren aus der Taufe gehoben hat. Die Basis dafür legte Bruder Wolfgang, der als begnadeter Maschinenbauer im Auftrag des Landes Steiermark in Zusammenarbeit mit der TU Wien ein bahnbrechendes Verfahren zur effizienten Verlegung von Glasfaserkabeln entwickelte. Es funktioniert 10 Mal so schnell und damit viel kostengünstiger als alle bisher angewandten Methoden. Aktuell sind sechs derartiger Maschinen in Österreich und in Deutschland zur Glasfaserkabelverlegung im Einsatz. Die Wertschöpfung und die Arbeitsplätze bleiben zu einem großen Teil in der Region. ◀

Geero soll im Herbst rollen

Aufgrund der Ausgangs- und Versammlungsbeschränkungen infolge der Corona-Pandemie mussten wir im Frühjahr mehr als ein Dutzend geplanter Veranstaltungen absagen – von der Genussrundfahrt „Geero“, der „NATUR im GARTEN“ Steiermark-Tournee und dem Pflanzenmarkt bis hin zu zahlreichen Info-Veranstaltungen, Vorträgen und den Workshops im Rahmen der Humus-Akademie. Ersatztermine sind zum Teil für Herbst in

Vorbereitung bzw. werden ins nächste Jahr verlegt. Sobald die detaillierten gesetzlichen Regelungen für Veranstaltungen feststehen, werden wir so bald als möglich die neuen Termine bekanntgeben. Im Idealfall würden wir die Genussrundfahrt „Geero“ noch im Herbst durchführen, um für die regionalen Direktvermarkter und Gasthäuser im Sinne der regionalen Wertschöpfung einen wichtigen Impuls zu setzen. ◀



Jetzt in der Ökoregion mitgestalten!

Wenn du Interesse hast, dich mit deinen Ideen und deinem Engagement unsere Region mitzugestalten und für die Bewahrung einer lebenswerten Umwelt etwas zu tun, dann schließe dich einem unserer vielen Projekte an. Komm einfach zu einem der nächsten Termine oder melde dich telefonisch (03334/31426), per Mail (margit.krobath@oekoregion-kaindorf.at) oder schau einfach im Büro (Kaindorf 15) vorbei. ◀

Termine unserer Arbeitsgruppen

8.9. – Heizen/Strom

Toni Bräu/Wagenbach-Ebersdorf, 19 Uhr

10.9. – Wohnbau/Sanieren

GH Steinbauer, 19 Uhr

14.9. – Bewusstseinsbildung/Kaufverhalten

GH Gartlgruber/Kaindorf, 19 Uhr

21.9. – Mobilität

Ballonhotel/Hofkirchen, 19 Uhr

Kaindorfer Jäger schaffen Lebensraum für Insekten und gestresste Wildtiere



Durch das Engagement der Kaindorfer Jägerschaft werden in der Ökoregion Wildäcker und Blühwiesen als Lebensraum für eine bunte Artenvielfalt geschaffen.

Mit einer beispielhaften Aktion hat der Jagdverein Kaindorf das erste KLAR! Projekt der Ökoregion in Angriff genommen. 20.000 m² Wildäcker wurden mit 4.300 m² reinen Blühwiesen zur Stärkung der heimischen Tier- und Insektenvielfalt neu angelegt.

Durch das massive Landwirte-Sterben wurden viele Ackergrundstücke zur einfacheren Bearbeitung zusammengelegt. Zahlreiche Raine sind infolgedes-

sen verschwunden. Diese dienen nicht nur einer ökologischen Vielfalt an Insekten als Heimat, sie sind auch Rückzugsorte für Wildtiere.

„Wir betreiben seit zwei Jahrzehnten einige Wildäcker und Rückzugs-Ökostreifen für Tiere und waren sofort begeistert vom KLAR! Projekt. Damit konnten wir gemeinsam mit der Ökoregion Kaindorf diese und neue Flächen um Langzeit-Naturschutz-Bienenkräuterwiesen erweitern“, so Manfred Peinsipp, Obmann des Jagdvereins Kaindorf. „Als Bereichsleiter der Berg- und Naturwacht Kaindorf freut es mich besonders, dass wir mit



Aussaat

diesen reinen Kräuterwiesen für mindestens 15 Jahre eine Heimat für zahlreiche Arten an Insekten schaffen. Sie bedürfen

anfangs großer Pflege, die wir gerne in Kauf nehmen, um die ökologische Artenvielfalt in der Region zu stärken.“



Vorbereitung

Gemeinsam mit KLAR! Managerin Margit Krobath wurden die Flächen im Gemeindegebiet Kaindorf gut aufgeteilt ausgesucht. Die Jägerschaft übernahm die Gespräche mit den Landwirten bzw. haben die Flächen auf längere Zeit für das Projekt gepachtet. Als Experte wurde Martin Schmidt von der Firma wildacker.at mit einbezogen. Auf allen Flächen wurden Bodenproben entnommen. Die Flächen waren stark sauer und phosphorarm. Deshalb mussten sie für die Kräuter- und Samenmischungen nicht nur technisch gut vorbereitet werden. Auf den Flächen wurden Anfang April angesät. Sie werden ständig von der Jägerschaft auf aufkommendes Unkraut überwacht, entsprechend gepflegt und sind bis Ende des Sommers eine Heimat für viele Insekten und Wildtiere. ◀



Bodenproben



„Peter Loidl und ORF- Biogartenexpertin Angelika Ertl“



Naturgärten boomen

Die Initiative der Ökoregion Kaindorf „NATUR im GARTEN“ Steiermark freut sich über immer größeren Anklang.

Seit 2017 ist die Ökoregion Kaindorf Partner und Lizenznehmer von „NATUR im GARTEN“, um das naturnahe Garteln und die ökologische Bewirtschaftung von öffentlichen Grünflächen in der Region und der gesamten Steiermark zu verbreiten. Die Grundkriterien sind der Verzicht auf Pestizide, chemisch-synthetische Düngemittel und Torf. Die Parallelen zum weitreichendsten Projekt der Ökoregion Kaindorf, dem Humus-Aufbauprogramm, liegen auf der Hand. Wer im privaten und öffentlichen Bereich den verantwortungsvollen Umgang mit unserer Natur als Basis für eine lebenswerte Zukunft schätzt, entwickelt auch ein Verständnis für eine ökologische Landwirtschaft und deren Produkte.

Baumschule Loidl als

Vorzeigebetrieb

Die steirischen Blumenschmuckgärtner wie die Kaindorfer Baumschule Loidl haben diesen Trend und vor allem auch ihre Verantwortung für gesunde Böden und Pflanzen längst erkannt. Seit 2019 sind sie Partner von „NATUR im GARTEN“ Steiermark. Sie setzen in ihren Betrieben vermehrt auf nachhaltige Produkte und kommen vor allem auch dem wachsenden Bewusstsein ihrer Kunden für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren unmittelbaren Lebensräumen nach. Die Baumschule Loidl unterstützt zudem seit Jahren das nachhaltige Engagement der Ökoregion Kaindorf.

Mit der Plakette ein Zeichen setzen

Wer der Natur in seinem Garten mehr Raum geben will, kann sich von Mitarbeitern von „NATUR im GARTEN“ Steiermark über die ökologische Pflege ihrer Gärten beraten lassen. Wenn alle Kriterien erfüllt sind, gibt es

als sichtbares Zeichen die „NATUR im GARTEN“-Plakette. Dies gilt auch für Kommunen, die sich auf den unaufhaltsamen Weg der pestizidfreien Gemeinde machen wollen.

Gartentelefon 03334/31700

Mit Unterstützung des Lebensressorts des Landes Steiermark (Landesrat Johann Seitingner) hat die Ökoregion Kaindorf die kostenfreie Garten-Hotline 03334-31700 eingerichtet, um Privatgärtnern, aber auch Verantwortlichen in den steirischen Gemeinden Tipps von Profis zu ermöglichen, wie sie Herausforderungen in ihrem Garten bzw. auf ihren Grünflächen ökologisch lösen können. Unter dieser Nummer kann man sich auch über das Angebot von „NATUR im GARTEN“ Steiermark informieren. Zudem sind auf

der Website www.oekoregionkaindorf.at unter „NATUR im GARTEN“ alle wichtigen Informationen über aktuelle Veranstaltungen, Stammtische und Serviceleistungen zu finden.

23 Naturschaugärten zeigen, wie es geht

Wer die bunte Vielfalt ökologischer Gärten direkt erleben und sich Inspirationen für den eigenen Garten holen möchte, kann dies in den 23 steirischen Naturschaugärten tun. Für das Jahr 2020 hat die Ökoregion Kaindorf einen neuen Folder



aufgelegt, der auch im Büro der Ökoregion bzw. bei der Baumschule Loidl gratis erhältlich ist. ◀



Bürgermeister Thomas Teubl

Projekte der Gemeinde Kaindorf

In der Gemeinde Kaindorf ist viel passiert. GEMEINDE KAINDORF

Nach der Winterpause wurde nun die Schloßbergstraße vom Reitstall Rath bis Kopfing Dorf neu asphaltiert und ein neuer Gehsteig mit Straßenbeleuchtung wurde errichtet. Der neue Lagerplatz für Baum- und Strauchschnitte wurde bereits fertiggestellt

und die Bauhoferweiterung steht kurz vor der Fertigstellung. Der neue Spielplatz in der Sonnensiedlung Hofkirchen konnte im Frühjahr in Betrieb gehen und das Planschbecken im Freibad Kaindorf wurde generalsaniert. Dem Badespaß unserer Kleinsten steht also nichts mehr im Wege. Auch die Kaindorfer Tennisplätze wurden saniert und mit neuen Netzen versehen. ◀



Das Planschbecken des Freibades Kaindorf wurde generalsaniert.



Neuer Spielplatz in der Sonnensiedlung Hofkirchen



Die Bauhof-Erweiterung steht kurz vor der Fertigstellung.



Der Lagerplatz für Baum- und Strauchschnitte wurde neu errichtet.



Die Straße mit neuem Gehsteig und neuer Straßenbeleuchtung



Die Arbeiter der Firma Klöcher-Bau beim Asphaltieren der Schloßbergstraße



Die Tennisplätze können wieder bespielt werden.



Gemeinde Ebersdorf feiert seine Jubilare

Vize-Bürgermeisterin Maria Kröpfl feierte zwei Jubiläen.

Sie wurde am 29. April 1995, vor 25 Jahren erstmalig als Gemeinderätin angelobt. 2005, also vor 15 Jahren wurde sie zur Vize-Bürgermeisterin gewählt. Herzlichen Dank für ihren großen Einsatz und die vielen guten Ideen die sie im Gemeinderat eingebracht hat. Danke aber auch für ihren unermüdlichen

Einsatz, wenn es darum geht den Anliegen der Frauen, Gehör und Stimme zu verleihen.

Gemeinderat Karl Posch wurde im März 1990, also vor 30 Jahren als Gemeinderat der Gemeinde Ebersdorf gewählt.

Er war viele Jahre Obmann des Wegbauausschusses und Mitglied des Prüfungsausschusses.

Von 2010 bis 2015 war er Gemeindegeldkassier. Er war auch immer ein besonders engagierter Vertreter der Landwirte im Gemeinderat. Viele Jahre war er Obmann des Bauernbundes in Wagenbach. Leider scheidet er 2020 auf eigenem Wunsch aus dem Gemeinderat aus. Herzlichen Dank für seinen großen Einsatz, die Leidenschaft und auch den Humor den er im Gemeinderat eingebracht hat. ◀



Neuer Steg am Großharter Naturteich

Durch das Abmorschen der Piloten und tragenden Teile des langen Steges von der Teichschenke auf die Halbinsel wurde ein kompletter Neubau notwendig.

Die Gestaltung des Steges ist ein wichtiger Teil des „Teichprojektes“ am Großharter Naturteich. In mehreren Schritten werden die bestehenden Anlagen renoviert, modernisiert und es kommen neue Projekte hinzu, damit dieses Naherholungsgebiet auch für die Zukunft gerüstet ist. Das Team der „vm holz.architekten ZT KG“ als Sieger des Architektenwettbewerbes hat sich auch besonders um das Thema der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung angenommen. Gerade der Baustoff Holz spielt bei allen Projekten des Teichpro-

jektes eine wichtige Rolle. Im Zuge des Neubaus des Steges wurden „Verweilhütten“ geschaffen, die dazu anregen sollen am Teich zu verweilen, Ruhe zu finden und die wunderschöne Natur zu genießen. Schließlich befinden wir uns am Steg in einem Naturschutz- und Vogelschutzgebiet. Der Steg wurde bodennah beleuchtet und bringt damit ein besonderes Ambiente in den Abendstunden. Als Piloten fungieren Schraubanker, die von der Fa. NEUCO aus Wildon in den Teich gebohrt wurden. Die Zimmerarbeiten wurden von der Fa. Mario Reisner und die Beleuchtung von der Fa. Franz Glöbl, beide aus Großhart, ausgeführt. Die Gemeindearbeiter der Gemeinde Hartl haben am Bau des Steges auch tatkräftig mitgearbeitet und so die Kosten im Rahmen gehalten. Trotz Coronaeinschränkungen konnte



Die „VM-Holzarchitekten“ Andreas Voit und Karin Magnes freuen sich mit Mario Reisner über das gelungene Werk.

die Baustelle gut abgewickelt werden. Als nächstes Projekt wird ein neues Sanitärgebäude

im Bereich des Jugendcamps errichtet. ◀



Die Homepage der Gesunden Ökoregion



Unsere Homepage www.gesunde-oeko-region.at soll Ihnen künftig als Nachschlagemedium dienen.

Es werden alle aktuellen Veranstaltungen, Vorträge sowie Termine des Elternbildungspasses und Bewegungspasses zu finden sein. Des Weiteren haben Vereine und Sportanbieter aus

der Region die Möglichkeit ihre Angebote kurz vorzustellen sowie ihre Kontaktdaten zu hinterlegen. Auch Tipps rund um körperliche und psychische Gesundheit und Informationen rund um die Helfenden Hände und die SOKO Kaindorf sind darauf zu finden. Am Laufenden bleiben und immer wieder mal einen Blick auf www.gesunde-oeko-region.at oder auch auf unserer FB Seite, www.facebook.com/gesundeoeko-region, zu werfen wird sich lohnen. ◀



Gerald Maier wurde vor 30 Jahren jüngster steirischer Bürgermeister.

Am 16. April 1990 wurde Maier mit 28 Jahren zum damals jüngsten steirischen Bürgermeister gewählt.

VON JOHANN ZUGSCHWERT;
AUS: KLEINE ZEITUNG „STEIERER DES TAGES“

Der gelernte Buchhändler, der seit 1984 Gemeinsekretär in Ebersdorf war und seit 1985 mit großer Begeisterung auch Standesbeamter ist, gewann im März 1990 die Gemeinderatswahl mit der ÖVP. Seither leitet er die Geschicke der oststeirischen Landgemeinde. „Wir waren eine agrarisch strukturierte Gemeinde mit einer geringen Infrastruktur. Seither haben wir viele Ideen, die teils auch aus der Zukunftswerkstatt entstanden sind, umgesetzt. Ebersdorf ist heute eine der am stärksten wachse-

den Wohnsitzgemeinden des Bezirkes“, erinnert sich der Langzeitbürgermeister. Er erzählt was alles möglich gemacht wurde: Errichtung Ortskanalisation, Ankauf Bauhof, Neubau Gemeinde- und Kulturzentrum, Wohnbauten für ca. 100 Wohnungen, Sanierung Volksschule und Kindergarten, Neubau Feuerwehrhäuser, Turnsaal, Musikerheim, etc. Durch aktive Wirtschaftspolitik konnte die Anzahl der Arbeitsplätze in der Gemeinde in den letzten 30 Jahren auf derzeit ca. 300 verdoppelt werden. „Diese vielen Projekte haben uns in der Gemeinde zusammengeschweißt“, betont der Bürgermeister den Zusammenhalt. Der Sozial- und der Kulturbereich sind zwei persönliche Schwerpunkte von Gerald Maier. Seit 1998 ist er Obmann des Sozialhilfeverbands Hartberg-



Fürstenfeld und seit dem Jahr 2007 auch Landessprecher aller steirischen Sozialhilfeverbände. Auch das Kulturleben hat für den gelernten Buchhändler einen großen Stellenwert. Das schlägt sich in der Gemeinde nieder: Es gibt im Kulturzentrum Veranstaltungen der Theaterrunde, der Malwerkstatt, Konzert- und Literaturabende ...

Als Standesbeamter hat Gerald Maier seit 1985 dank der Nähe

zum Schloss Obermayerhofen an die 1.500 Paare getraut. Sein prominentester Bräutigam war der inzwischen verstorbene deutsche Bundespräsident Roman Herzog.

Zur Person

Gerald Maier wurde am vierten Dezember 1961 in Graz geboren und kam mit seinen Eltern 1968 nach Ebersdorf. Seit 1987 ist er mit seiner Frau Claudia verheiratet und Sohn David wurde geboren. ◀

Kindergarten Auffen

Nach vielen Wochen der Vorsichtsmaßnahmen von Covid 19 durften Mitte Mai endlich wieder alle Kinder in den Kindergarten zurückkehren. RIEDL ELISABETH

Trotz der Distanz versuchten wir in möglichst gutem Kontakt zu bleiben. Per Whats App gelang uns ein guter Austausch von Eltern-Informationen und Links zu Beschäftigungsmaterialien. Fotos und Videobotschaften wurden gesendet. Die Kindergartenzeitung brachten wir den

Kindern in den Postkasten nach Hause. Auch für den Muttertag bemühten wir uns, die Kinder in dieser außergewöhnlichen Zeit zu unterstützen. Wir übergaben den Kindern ein Geschenkbüchlein mit einer Geschichte zum Bemalen in den Briefkasten. Per Video bekamen die Kinder die Aufgabenstellung und ein Lied für ihre Mama zugesandt. Im Kindergarten ist es uns nun besonders wichtig, die Kinder emotional und sozial zu stärken, und ihnen dabei zu helfen sich im neuen Alltag mit neuen Regeln zurechtzufinden. ◀



Wunderschöne Regenbogen als Bilder der Hoffnung

Neuer Kindergarten in Hofkirchen

Die zu betreuenden Kinder in den Gemeinden Hartl und Kaindorf werden immer mehr und der Kindergarten in Kaindorf kann den Bedarf an Betreuungsplätzen nicht mehr abdecken. GEMEINDE KAINDORF

Ein Zubau in Kaindorf wird aufgrund des beengten Raumes und der verkehrsmäßig bereits angespannten Situation für nicht sinnvoll erachtet. Die Gemeinden haben sich nun dazu entschlossen, einen Kindergarten im Anschluss an die Volksschule Hofkirchen als Zweigstelle zu errichten. Die Bilder zeigen, wie das fertige Projekt aussehen wird. ◀



Das **Ziegel-Massivhaus** mit den 3 Hausbau-Schutzbriefen für sicheres Bauen vor, während und nach dem Bau



Town & Country Haus Oberwart
Mag. Kurt Medlitsch
Wienerstraße 1, 7400 Oberwart

T: 03352 930 81

www.MK-MassivHaus.at

Endlich geht es wieder los!

Wir sind sehr dankbar, dass es nach der langen kindergartenfreien Zeit jetzt wieder die Möglichkeit gibt, alle unsere Kinder im Kindergarten herzlich willkommen zu heißen.

SABINE BRUCHMANN

sehens“ war, durften wir ganz besondere Momente erleben, als die Kinder wieder in den Kindergarten kamen.

Immer mehr Leben und Kinderlachen kehrt nun wieder bei uns im Kindergarten zurück. Alle freuen sich auf das gemeinsame Spielen, Basteln, Experimentieren, Bauen, etc.



Diese letzten Wochen waren für alle Familien sehr herausfordernd und von großer Unsicherheit geprägt. Umso glücklicher sind wir, dass es wieder langsam zur Normalität übergeht.

Ein herzliches DANKE an alle Eltern, die durch ihr Mittragen der veränderten Situation im Kindergarten die Kinder unterstützen und es diesen dadurch leicht gemacht haben, sich bei uns wieder wohl und geborgen zu fühlen. Obwohl es eine lange Zeit der Distanz und des „Nicht-

und sind auf der Suche, um Neues zu entdecken. Vor allem aber freuen sich die Kinder, ihre Freunde wiederzusehen, um zu plaudern und gemeinsam zu lachen. Man merkt, die Kinder haben einander vermisst!

Die Zeit im Garten und na der frischen Luft genießen wir sehr. Die neuen Schaukeln, die neue Rutsche, wieder im Sand zu buddeln und mit den Fahrzeugen auf der Rollerbahn zu sausen begeistern die Kinder. ◀



Kleine Krippenkinder – große Künstler

Schon sehr junge Kinder haben großes Interesse daran, ihr schöpferisches Potenzial auszuleben. Die Offenheit, Neugier und Fantasie der Kleinsten kennt dabei keine Grenzen und lässt uns Erwachsene oft staunen, mit welcher Hingabe und Freude sie ihre Fähigkeiten ausleben. DORIS TEUBL

Kinder brauchen einen Ort, an dem sie sich künstlerisch entdecken und ausleben können. Im Kreativbereich der Kinderkrippe Kaindorf werden immer wieder neue Materialien und Werkzeuge angeboten, welche den Kindern einen prozessorientierten Zugang zur Kunst gewähren. Hierbei liegt der pädagogische Schwerpunkt der Kinderkrippe nicht darin, ein erkennbares Endprodukt

zu erwarten, sondern den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich durch künstlerische Aktivitäten auszudrücken.

Um ihre Welt „be-greifbar“ zu machen, brauchen Kinder Raum und Zeit, um sich ganzheitlich entfalten zu können. Achtsamkeit und Wertschätzung sind Grundwerte, welche die Kinder in unserer täglichen Arbeit erfahren. Jedes Werk, jeder Prozess wird angenommen und aufgegriffen, um weitere Impulse zu setzen. Deshalb wird das Repertoire in regelmäßigen Abständen gewechselt und die Angebote auf die Interessen der Kinder abgestimmt.

Für die Kinder bedeutet diese schöpferische Auseinandersetzung nicht nur Ausdruck und Verarbeitung von Prozessen, sondern auch den Erwerb grundlegender Kenntnisse im Umgang mit diversen Werkzeugen und Ma-

terialien. Bereits die Jüngsten interessieren sich für Pinsel, Stifte, Kleber, Schere, etc. und probieren aus, was man mit diesen Gegenständen machen kann. Hier lernen Kinder sehr viel miteinander und voneinander. Sie beobachten, experimentieren, machen nach und probieren aus...

Das pädagogische Personal hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kinder im kreativen Prozess zu beobachten und bei Bedarf zu unterstützen. So steht dem schöpferischen Tun in einer anregungsreichen und interessanten Umgebung nichts mehr im Wege.

„Als Kind ist jeder Mensch ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben.“ Pablo Picasso



Malerfahrten



Pipettenmalerei



Empfehlung für Pädagoginnen und Pädagogen:

Roots and Shoots - Das Kinder- und Jugendprogramm von Jane Goodall Instituts

VOLKSSCHULE EBERSDORF

„Du kannst keinen einzigen Tag durchleben, ohne Auswirkungen auf die Welt um dich herum zu haben. Was immer du auch tust, es macht einen Unterschied, und du musst entscheiden, welche Art von Unterschied das sein soll.“ JANE GOODALL

Die Lehrerinnen der VS Ebersdorf absolvierten in der Covid 19 Homeoffice-Zeit einen

Online-Kurs vom Jane Goodall Institut. Das von der berühmten Schimpansen-Forscherin Jane Goodall ins Leben gerufene Programm bestärkt Kinder und Jugendliche weltweit in ihrem Engagement für die Herausforderungen in ihrer unmittelbaren Umgebung und unterstützt sie dabei, aktiv zu werden.

Beim Roots & Shoots Online-Kurs "MUT MACHEN" werden in 6 Modulen die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen vorgestellt. Es werden Leitfäden präsentiert, wie Kinder und Jugendli-

che mit Hilfe des Roots & Shoots-Modells zu deren Umsetzung beitragen können.

Die Themenbereiche: Wald und Klima, Rohstoffe und Handy, Schimpansen und Regenwald sowie Frieden stehen dabei im Vordergrund. Alle Pädagoginnen waren vom Aufbau des Kurses und den Inhalten begeistert. Sehr gut sind auch die zusätzlichen Informationen und Unterrichtsmaterialien, die man im Zuge der Module erhält. Nach dem Abschluss aller Module erhält man ein Abschluss-Zertifikat. ◀



DIENSTAG ist PFLANZTAG



MINUS
15%
AUF ALLE PFLANZEN

Rabatte auf Einzelstückpreise.
Keine zusätzlichen Rabatte möglich!

LOIDL
Wo's wächst

Einkaufsgarten | Baumschule | Gartengestaltung

8224 KAINDORF - ☎ 03334-2331 - www.baumschule-loidl.at

Wieder in der Schule!



Gemeinsam statt einsam- endlich ist es wieder so weit!

Corona heißt übersetzt „der Kranz, die Krone“- was für ein lieblicher Begriff! VD JOSEFINE TRAMPER

Und dann das! Wer hätte sich in den ersten Wochen des Jahres vorstellen können, dass

ein Coronavirus unser aller Leben so stark verändern wird. „Distance learning“ wurde ganze acht Wochen lang zur notwendigen Realität. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiteten den vom Lehrer/innen/team aufbereiteten Lernstoff mit großem Engagement.

Gemeinsam wurde alles geschafft! Mitte Mai konnte der Präsenzunterricht endlich wieder beginnen. Wie schön, dass wieder gemeinsam gelernt und gelacht werden kann! ◀

Österreichisches Umweltzeichen für die VS Auffen

Für das Ermöglichen von seelischer und/oder körperlicher Gesundheit braucht es eine intakte Umwelt, in die wir Menschen eingebettet sind - die uns ernährt und die uns trägt. Daran kann kein Weg vorbeiführen.

VD JOSEFINE TRAMPER

Im schulischen Bereich sind umweltbewusstes Handeln und das Dranbleiben am Nachhaltigkeitsgedanken wichtige Grundprinzipien. Die Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen ist der VS Auffen ein großes Anliegen. Der Kriterienkatalog umfasst viele Aspekte. Die Förderung der Biodiversität ist eines der vielen interessanten Themen. Dazu wurde von Kollegen Petermichl ein Insektenhotel gebaut, das die Kinder mit verschiedenen geeigneten Materialien befüllten. ◀





Hochbeetbepflanzung in der VS Auffen

Die Volksschule Auffen arbeitet am Erhalt des Gütesiegels „Österreichisches Umweltzeichen“.

VD JOSEFINE TRAMPER

Dazu werden unterschiedliche vorgegebene Kriterien mit den Schülerinnen und Schülern,

im Kollegium der Schule sowie bei manchen Themengebieten mit Vertretern der Schulgemeinschaft bearbeitet. Zum Kriterium „Schuleigener Außenraum“ gehört u. a. eine bestmögliche Förderung der Biodiversität. Die Kinder der ersten Schulstufe nahmen von zuhause Kräuterpflanzen mit und stellten sie ihren Mitschüler/inne/n vor. Anschließend

setzte jedes Kind die selbst mitgebrachte Pflanze ins schuleigene Hochbeet ein. Nun können die Kinder ihre Pflanzen beim Wachsen und Gedeihen beobachten und sich über die wunderbare Vielfalt im Beet freuen. ◀



Vereinbaren Sie **JETZT** Ihren unverbindlichen Beratungstermin!
#holzdenstrobl

Strobl

HOLZBAU SPENGLEREI DACHDECKEREI
7572 D.-Kaltenbrunn, Holzstraße 4, Tel 03382/71 226 Fax DW4
strobl@dachundholz.at www.strobl-dachundholz.at

"Wenn's um's Bauen geht,
Hol'z den Strobl!"

Schule in Ausnahmezeiten

Mitte März, genauer gesagt in der 27. Schulwoche, erreichten Corona und die damit verbundenen Maßnahmen, auch die Schule. INGRID NERAT

Wie eine Schlechtwetterfront fegte dieses Virus über uns hinweg und bewirkte, dass mit 15.03. die Schüler und Schülerinnen zu Hause bleiben mussten.
Zu Beginn war es - von Seiten der Kinder

und Jugendlichen - vielleicht eher ein „Dürfen“ und keiner hätte sich vorstellen können, in welchem Maß sich unser alltägliches Leben damit verändern würde.
Damit hieß es für das Team der NMS sich schnell, innovativ und vor allem flexibel auf die veränderte Situation einzustellen.
In Ermangelung einer gemeinsamen digitalen Plattform war der erste Schritt, die Lernmaterialien auf die Homepage zu stellen.
Dieses Provisorium erfüllte zu Beginn seinen Zweck, war aber eben nur eine Notlösung.

Dank einiger Eltern, die uns mit Feedback und Vorschlägen tatkräftig unterstützten, und dem Lehrer- und Lehrerinnen - Team entwickelte sich das Konzept weiter und mit Google Drive fand sich eine Plattform, mit der sich gut arbeiten ließ. Mein besonderer Dank gilt dabei Herrn Bauer und Herrn Kundgraber, die in mühevoller und stundenlanger Arbeit die dafür notwendigen Klassen- und Schülerkonten angelegt haben.

Dass Krisen nicht nur Negatives mit sich bringen, zeigte sich bei vielen Schülern und Schülerinnen. Sie legten Stärken und Kompetenzen an den Tag, die sie vorher nicht zeigen konnten. Bei den Eltern hat es vielleicht ein Stück weit einen Einblick in das alltägliche Tun einer Lehrperson gebracht. Und ich denke, dass diese Zeit das System Schule gezwungen hat, sich selbst im Lernen wiederzufinden. Ich möchte mich bei allen Eltern für ihren unermüdlichen Einsatz und das Sich - Einlassen auf diese Situation bedanken, bei den Schülern und Schülerinnen für das selbständige Lernen und Arbeiten und bei den Lehrerinnen und Lehrern für einen sehr innovativen und arbeitsreichen Umgang mit dieser Ausnahmesituation. ◀



Gesund und sicher durch diese ungewöhnliche Zeit



Perfekt gerüstet in die Grillsaison
starten mit Weber Grill

rodler

Fleischgenuss auf echt g'sund
vom Biohof Krautgartner

Von Baby-Elefanten und anderem

Alle kennen die wichtigen Grundsätze beim Zusammensein - das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie das zuverlässige Einhalten des Mindestabstandes.

VD JOSEFINE TRAMPER

Das Bildungsministerium, das Rote Kreuz und weitere Organisationen sorgten für das Gestalten und Verteilen von Plakaten, auf denen Slogans wie „Maske auf! Ich schütze dich, du schützt mich“ oder „Ihr seid mit Abstand die Besten“ an den richtigen Umgang miteinander in diesen herausfordernden

Zeiten erinnerten. Und: Ein Babyelefant soll überall noch dazwischen passen - so viel Zeit und Platz muss sein! ◀



Das denken Kinder und Lehrerinnen

„Ich finde es cool, weil meine Lehrerin alles besser erklärt.“

„Ich mag es nicht, dass ich oft die Schutzmaske aufsetzen muss.“

„Weniger Kinder in der Klasse finden wir zwar schade, aber es ist viel ruhiger.“

„Es ist etwas verwirrend, weil normal haben wir gelernt zu teilen und jetzt dürfen wir nicht mehr.“

„Es ist toll, dass wir beim Lernen in der Klasse so viel Platz haben, weil ja nur so wenige Kinder da sind.“

„Man kann leider viele Spiele im Freien nicht spielen, weil wir Abstand halten müssen.“



„Ich freue mich, weil ich alle meine Freunde wiedersehe und auf das Lernen in der Schule, weil zuhause hat mich mein kleiner Bruder gestört.“

„Es ist so blöd, dass wir keine Ausflüge mehr machen dürfen.“

„Der Unterricht mit so wenigen Schülern steigert die Kommunikation zwischen Lehrperson und Kindern. Außerdem freut es mich, dass ich endlich wieder direkt Feedback während der Lernphase bekomme und darauf reagieren kann.“

„Ich finde, die frühere Schule war lustiger, weil wir keine Masken tragen mussten.“
„Es ist viel cooler als normal, weil es keine Hausübungen gibt.“

„Es ist schön wieder da zu sein. Zu Hause war es schon langweilig.“

„Beim Spielen müssen wir immer darauf achten, den Sicherheitsabstand einzuhalten. Das ist so schwierig.“

„Die Kinder sind im Umgang mit den neuen Regeln sehr tüchtig (Masken, Abstand und Händewaschen).“

„Man darf leider nicht mehr an verschiedenen Orten in der Schule lernen und auch Spielsachen können wir nicht gemeinsam verwenden.“
„Wir vermissen schon alle das Turnen.“

„Es ist eine Freude zu sehen, wie gerne die Schüler und Schülerinnen (und Lehrerinnen) in die Schule gehen.“

„Schade ist, dass Freiarbeit nicht stattfinden kann und wir auf Partner- und Gruppenarbeiten verzichten müssen.“

über Schule in Corona-Zeiten

„Die Freude über das Wiedersehen mit den Kindern, über den direkten Austausch, über das Kinderlachen, die Gespräche, das gemeinsame Lernen und Tun war riesengroß.“

„Ich liebe die kleinen Gruppen in Werken. Es geht auch viel mehr weiter und ich kann mich viel besser auf einzelne SchülerInnen konzentrieren.“



„Ich bin sehr froh, dass wir wieder zurück in den Klassen sein dürfen. Bei der Arbeit mit den kleineren Gruppen ist es nun möglich, noch besser auf Schwächen und Stärken der SchülerInnen einzugehen - auch wenn wir in einigen Bereichen nun recht eingeschränkt sind.“

„Ich merke schon - Schule macht wieder Spaß - für viele Kinder vergeht der Vormittag sehr schnell und abwechslungsreich, aber das frühe Aufstehen ist für einige noch beschwerlich.“

„Positiv für mich war, dass im Bereich Digitalisierung etwas weitergeht. Wir schätzen die großen Bemühungen der Eltern, die zuhause mit den Kindern tatkräftig üben und lernen. Wir Lehrerinnen durften sogar dank vieler Fotos am vielfältigen Lernen zuhause teilhaben. Wünschen würde ich mir, dass die Schule später startet, da viele Kinder jetzt sehr müde wirken.“

„Als Schwerpunkt im Sachunterricht wählen wir jetzt verstärkt Themen wie „Wald“ oder „Wasser“, bei denen die Kinder zum Beispiel auch angehalten werden, selbstständig Beobachtungs-, Sammel- oder Bewegungsaufgaben im Freien zu machen.“



„Wir hoffen, dass dieser Ausnahmezustand ein baldiges Ende findet.“ ◀

Herzlichen Dank an den Elternverein der Volksschule Kaindorf für die Schutzmasken und -schilder, die regional eingekauft wurden.

Hartler Marktplatz

frisch - regional - spezial

-POST-

HARTLER MARKTPLATZ

Fruturastraße 1
8224 Hartl bei Kaindorf
Tel.: +43 664 13 80 800

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Dienstag 14:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch - Freitag 9:00 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr



MARMELADEN DER GENUSSWERKSTATT

wie Heidelbeer-Birne, Marille-Pfirsich, Orange, Apfel-Aronia, uvm.

PRODUKTE VON RÄDER

Butterdosen, Servietten



PFLEGEPRODUKTE

Naturseifen und Peelingssackel

ALLES FÜR DAS EINKOCHEN

Gelierzucker, Rohrohrzucker, Agar Agar, Apfelpektin, uvm.





Florianisammlung 2020

FF KAINDORF



**Freiwillige Feuerwehr
Kaindorf**

des Löschverbandes der
Gemeinden KAINDORF und HARTL

**146 Jahre
Sicherheit
1874 - 2020**

Sanitätswesen



KA FF Kaindorf Florianisammlung.jpg : Thema des heurigen Infolders ist das Sanitätswesen in der FF Kaindorf.

Trotz Virus Sicherheit der Bevölkerung immer gewährleistet

Der Corona-Virus hat Anfang März das öffentliche, gesell- und wirtschaftliche Leben völlig auf den Kopf gestellt. Die FF Kaindorf musste sich sofort den vorgegebenen Verordnungen unterwerfen und alle Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, um die Sicherheit der Bevölkerung in Notfällen zu gewährleisten. So wurde der Hygienestandard erhöht, sowie 2 unabhängige Alarmgruppen gebildet, um immer einsatzfähig zu sein. Jetzt, wo die allgemeinen Schutzmaßnahmen gelockert werden, und wenn die Vorga-

ben des Bundes es erlauben, wollen wir die Florianisamm- lung ab 1. August nachholen. Die Frauen und Männer der FF Kaindorf freuen sich schon auf die gute Aufnahme und Ihre finanzielle Unterstützung.

2024 FF Kaindorf 150 Jahre

Die Freiwillige Feuerwehr Kaindorf begeht im Jahr 2024 ihr 150jähriges Bestehen. Aus diesem Grunde bitten wir die Bevölkerung, uns – falls vorhanden – historische Bilder und/oder Ausrüstungsgegenstände zur Verfügung zu stellen.

Kontakt Franz Ehrenreich
T: 0664 22 00 684. ◀

170
jähriges
Bestandsjubiläum
der Trachtenkapelle
Ebersdorf



**850 JAHRE
EBERSDORF**

05. September 2020
Zamsitz'n und Aufspün
Ort: Haus der Musik

15. November 2020 | 17.00 Uhr
Jubiläumskonzert
170 Jahre Trachtenkapelle Ebersdorf
Ort: Gemeindezentrum Ebersdorf




Möbel und Türen
Safner.at

Wir beraten Sie gerne! **03334 / 22 28**



SoDieB GmbH

- Landschaftspflege
- Dorferneuerung
- Schneiderei
- Waschkdienst

8273 Ebersdorf, Kolonieweg 228
Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at
www.soedieb.at

- Räumungen
- Übersiedlungen
- Jahresaufträge

Mit finanzieller Unterstützung des



26. Hinterbüchler Dorftunier

Große Beteiligung beim Event des Jahres dem Hinterbüchler Dorftunier am Faschingsdienstag.

Welches heuer nach einen Jahr Pause wieder auf der Stocksportanlage des ESV Tiefenbach stattfand. Nach dem mit viel Leidenschaft und jede Menge Ehrgeiz geführten Mannschaftsspielen fand die Siegerehrung durch Rainer Dunst und Franz Hofer beim gemütlichen Beisammensein in dem beliebten Eisschützenhaus statt.

Das Würfelspiel welches von Kathy und Marco durchgeführt wurde konnte Margit Krobath für sich entscheiden und einen tollen Preis mit nach Hause nehmen.

Auch die Letztplatzierten hatten einen Grund zum Feiern, den ihnen wurde unter Mannschaftsführer Karl Höfler mit viel Applaus die „Rote Laterne“ und eine Zipfelmütze von Michael Dunst überreicht.



Gruppe 2020

Ein großes Danke

dem ESV Tiefenbach und deren Obmann Kevin Ernst für die Bereitstellung der tollen Anlage. Weiters Hans Buchegger und seinen Hüttenteam und Ignaz Hofer für die Leitung der Veranstaltung. Danke auch den Sponsoren besonders Fleischwerke Schirnhofer, Rainer Dunst Fa. LAYJET, DW-TECH. Sowie folgenden Firmen und Personen. Ölpreise Höfler, Bäckerei Gotthard, Brotbar, OMV Prem, Gm.Kaindorf, Spar Peheim, Fam. Kogler ◀

RANG	MANNSCHAFT	PKT	QUOTE
1	Matthias Dzien, Sepp Kogler, Stefan Koch, Christian Haibl	16	2000
2	Franz Hofer, Bernhard Hausmann, Margit Krobath, Andy Schweighofer	14	1635
3	Rainer Dunst, Franz Dzien, Sepp Rossmann, Florian Maly	14	1493
4	Michael Dunst, Karl Michael Dunst, Martin Kogler, Gaby Glatz	12	1808
5	Werner Schweighofer, Luisi Grill, Markus Schlagbauer, Alex Dunst	10	990
6	Karl Glatz Bernhard, Hausmann jun., Martin Kern, Stefan Rechberger	6	907
7	Ignaz Hofer, Max Hausmann, Max Mayer, Bastian Maly	5	710
8	Christof Höfler, Anni Hofer, Anita List, Stefan Taucher	5	651
9	Hans Kirchengast, Elfi Hausmann, Karl Neubauer, Stefan Kern	4	750
Rote Laterne	Manfred Glatz, Karl Höfler, Thomas Sykora, Lukas Dornhofer	4	694



1. Platz



Rote Laterne



Neu in der Bücherei Kaindorf

KARIN AMMERER

Nach der zweimonatigen Schließung aufgrund des Corona-Virus ist die Öffentliche Bücherei Kaindorf seit 20. Mai wieder geöffnet.

Zahlreiche Bücher wurden neu angekauft und warten nun auf Leserinnen und Leser. Hier finden Sie eine kleine Auswahl der neuen Bücher:

Die ohne Schuld sind

Tony Parsons



Die allseits beliebte Jessica wird eines Abends direkt vor ihrer Wohnung entführt. Schnell stellt sich heraus, dass sie das falsche Opfer ist. Anscheinend sollte ihre Mitbewohnerin, die Geliebte eines Drogen-

bosses, entführt werden. Max Wolfe und sein Team machen sich mit Hochdruck daran, Jessica zu finden. Max ahnt nicht, welche Abgründe tatsächlich hinter dem Fall lauern. Und als Max und seine kleine Tochter Scout zufällig die Spur der Verbrecher kreuzen, befinden sich plötzlich beide im Fadenkreuz von Kriminellen, die vor nichts zurückschrecken ...

Letzter Jodler

Herbert Dutzler



Ein toter Musikant und das Lied vom Tod. Eigentlich könnte alles so schön sein. Es ist Pfeifertag auf der Weißenbachalm in Bad Aussee - mit Gulaschkanone, Bier und echter Volksmusik. Doch beim

Gasperlmaier will so gar keine ausgelassene Stimmung aufkommen. Erstens befindet sich seine Liebste weit, weit weg von ihm auf Weltreise, zweitens stört eine "moderne"

Musikgruppe mit Verstärkern und Verzerrern das urige Treiben: Die Kainischer Hasenjäger sorgen für Unmut unter den Besuchern. Als der Gasperlmaier sich zum Gehen wendet, hört er hinter sich einen Schrei - und einer der Hasenjäger liegt tot im Moos. Echte Schlagerstars trifft der Altausseer Inspektor während seinen Ermittlungen - und bekommt nicht nur davon weiche Knie. Wo man auf der Bühne strahlend lächelt und zufrieden schunkelt, lauern hinter den Kulissen leidenschaftliche Affären, verletzte Gefühle, angeknackste Künstleregos und schiere Gier. Eine gefährliche Mischung ...

Der Funke des Lebens

Jodi Picoult



An einem warmen Herbsttag wird der Polizeiunterhändler Hugh McElroy zu einer Frauenklinik in Jackson, Mississippi, gerufen. Ein verzweifelter Schütze war in die Klinik eingedrungen, hatte das Feuer

eröffnet und die Anwesenden als Geiseln genommen. Als McElroy im Begriff ist, mit dem Geiselnnehmer zu verhandeln, kommt auf seinem Handy eine schockierende Nachricht an: Seine 15-jährige Tochter Wren befindet sich in der Klinik. McElroy setzt alles daran, Wren und die anderen Geiseln zu befreien - Frauen in Not, engagierte Ärzte und Krankenschwestern, bedroht von einem fanatischen Abtreibungsgegner, selbst Vater einer Tochter im Teenageralter, der Amok läuft, um sich Gehör zu verschaffen ...

Ein Wort, um dich zu retten

Guillaume Musso



Seit er vor zwanzig Jahren von einem Tag auf den anderen aufhörte zu schreiben, lebt der einst gefeierte Schriftsteller Nathan Fawles abgeschieden auf der kleinen Île Beaumont. Doch die Journalistin Mathilde Monney ist fest entschlossen herauszu-

finden, warum der Schriftsteller sich damals aus der Öffentlichkeit zurückzog. Kurz nach ihrer Ankunft erschüttert ein grausamer Mord die Insel, die daraufhin abgeriegelt wird. Während eine fieberhafte Jagd nach dem Täter beginnt, entspinnt sich zwischen Mathilde und Nathan eine hitzige Unterredung, in der Stück für Stück die ganze Wahrheit über seine Vergangenheit ans Licht kommt und Mathilde entdeckt, dass ein grausames Geheimnis sie beide verbindet ...

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch 16-19 Uhr

Samstag 9-11 Uhr,

Sonntag 9:30-11:30 Uhr ◀

Herbsthofor
Malerei, Farben-Profishop

Wir arbeiten klimaneutral!

Wir lassen Ihre Wände wieder atmen!

Ökologische Putz- und Farbsysteme für ein gesundes Raumklima!

MALEREI - FARBENHANDLUNG - VOLLWÄRMESCHUTZ
82244 Gmühlbach, Tel: 0170 224 73293, Fax: 0170 224 73293
E-Mail: malerei@herbsthofor.com
www.herbsthofor.com



Steuer-Tipp

Steuererleichterungen für die Gastronomie

Am 26. Mai 2020 wurde im Nationalrat ein Gastronomiepaket als Teil der Coronahilfen beschlossen.

Ab 1. Juli 2020 erfolgt die dauerhafte Abschaffung der Schaumweinsteuer. Bisher betrug die Schaumweinsteuer €1 pro Liter. Ab 1. Juli bis 31. Dezember 2020 wird außerdem der Umsatzsteuersatz für alkoholfreie Getränke von 20 auf 10% reduziert. Dies gilt für „offene nichtalkoholische Getränke“ (daher nicht für Getränke aus Automaten und in Supermärkten, sehr wohl aber in Kantinen oder an Würstelständen). Zudem wurde die Höchstgrenze für steuerfreie Essensgutscheine, die ArbeitgeberInnen ihren ArbeitnehmerInnen zur Verfügung stellen können, von €4,40 auf €8 angehoben. Bei den Lebensmittelgutscheinen steigt die Steuerbefreiung von €1,10 auf €2. Ab 1. Juli bis Jahresende werden Geschäftsessen zu 75% anstatt zu 50% absetzbar sein.

Angekündigt (aber noch nicht beschlossen) ist weiters die Erhöhung der Pauschalierungsgrenze für Gasthäuser von € 255.000 auf € 400.000 Jahresumsatz. Durch eine Erhöhung der Mobilitätspauschale von 2 Prozent auf 6 Prozent für Gasthäuser in Gemeinden bis 5.000 Einwohner und 4 Prozent für Gasthäuser in Gemeinden bis 10.000 Einwohner wird es außerdem eine steuerliche Entlastung für Dorfwirtshäuser geben.

Informationen bezüglich steuerlicher Begünstigungen und sonstige Förderungen im Zusammenhang mit der Coronakrise (Fixkostenzuschuss, Härtefallfonds, Garantien, diverse Stundungsmöglichkeiten usw.) finden Sie auch auf unserer Homepage.

 **SIGNUM**
Steuerberatung

Baumschulgasse 5, 8230 Hartberg
T: 03332/62515, E: office@signum.co.at ◀

Werbung

Elektrokleingeräte gehören nicht zum Restmüll!!!

Rasierapparat oder Mini-Spielzeug – vieles, was blinkt, leuchtet und summt, gehört nicht in den Restmüll

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, ruck zuck im Müllsackerl. Doch auch kleine Elektrogeräte sind Rohstofflieferanten und haben im Restmüll nichts verloren. Denn: Egal, wie klein oder groß sie sind, alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen, sich erwärmen oder sich bewegen, werden durch Akkus (Batterien) gespeist. Diese enthalten nicht nur wertvolle Rohstoffe, sondern auch gefährliche Inhaltsstoffe. Was für den Betrieb verschiedenster Elektrogeräte unverzichtbar ist, kann großen Schaden anrichten, wenn es in die Umwelt gelangt. Batterien/Akkus, sowie Kleingeräte gehören daher nicht in den Restmüll, sondern müssen ins Altstoffsammelzentrum gebracht werden.

Was gehört zu den „Kleingeräten“?

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühlengeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, weiters sämtliches Computerezubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Auch kleine Elektrogeräte gehören ins ASZ!

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten sind sie aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind der Garant dafür, dass diese wichtigen Helfer für Haushalt, Büro und Freizeit auch in Zukunft zu vertretbaren Preisen produziert werden können. Bevor Sie aber Ihr altes batteriebetriebenes Elektrogerät ins Altstoffsam-

melzentrum bringen, entfernen Sie auch bitte die Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Die Altstoffsammelzentren sind dafür eingerichtet, Elektroaltgeräte, egal ob groß oder klein, zu sammeln und danach einer sicheren und umweltgerechten Verwertung zuzuführen. Alle BürgerInnen können dort während der Öffnungszeiten ihre alten oder kaputten Elektrogeräte entsorgen – natürlich völlig unbürokratisch und kostenlos. Weitere Informationen erhalten Sie bei ihrer Gemeinde oder beim Abfallwirtschaftsverband Hartberg unter der T: 03332 65456 – 23 ◀



Geschäftsführer DI Georg Pfeifer und Umweltberater Gerhard Kerschbaumer vom AWW- Hartberg



SAMmobil startet wieder voll durch!

ROLAND SUMPER

Sicherer Vollbetrieb in mehr als 60 Gemeinden, auch in „Corona-Zeiten“

ROLAND SUMPER

Seit 10. Jänner 2020 ergänzt SAM – Das Sammeltaxi Oststeiermark – erfolgreich den bestehenden öffentlichen Verkehr in mehr als 60 Gemeinden. SAM wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern vor allem dazu genutzt, um aus den Randgebieten und entlegenen Ortsteilen in die regionalen Ortszentren sowie zu Bus & Bahn zu gelangen.

Auch in dieser allgemeinen Ausnahmesituation steht SAM wie gewohnt **täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr** – in manchen Regionen sogar noch länger – zur Verfügung und

stellt somit die Mobilitätsgrundversorgung für die Bevölkerung, speziell für notwendige Besorgungen (Einkauf, Apotheke, etc.), für zwingend notwendige Arbeitswege sowie für Fahrten, um anderen Menschen zu helfen, sicher. Gerade ältere Personen, Jugendliche oder Menschen, die aus persönlichen Gründen auf ein eigenes Auto verzichten, bekommen mit SAM die Freiheit zurück, selbstbestimmt und flexibel unterwegs zu sein. Somit werden genau die Ansprüche erfüllt, für die das Mikro-ÖV System „Sammeltaxi Oststeiermark“ eingerichtet worden ist.

SAM mit umfassenden „Sicherheits- und Hygienemaßnahmen“

Um die Sicherheit der Fahrgäs-



te zu gewährleisten, wurden einige Vorkehrungen, wie beispielsweise Einzelfahrten statt Sammelfahrten und verstärkte Reinigung der Fahrzeuge getroffen, sowie seit 14. April 2020 die Bedeckungspflicht von Mund und Nase umgesetzt.

SAMCard – kostenlos

- Gemeindetarif maximal € 5,-
- Abbuchung (SEPA-Lastschrift)

- Hausabholung für mobilitätseingeschränkte Personen
- Einrichtung von Daueraufträgen
- Für Tourismusbetriebe und Unternehmen übertragbar ◀

Infos & Service:

Buchung: 050 36 37 38

Auskunft: 050 36 37 39

kundenservice@ISTmobil.at

oststeiermark.at/sam



VBV-Vorsorgekasse:

Wir in der VBV-Vorsorgekasse verlangen konsequent nachhaltig und wirtschaften darüber hinaus klimaneutral.

Der Staatspreis Unternehmensqualität 2017, der Klimaschutzpreis 2016 sowie ein zertifiziertes Umweltmanagement nach ISO und EMAS sind neben der erneuten „Sehr Gut“-Bewertung des VKI eine klare Bestätigung. Rund jedes dritte Unternehmen und jeder dritte Selbständige in Österreich vertrauen bei der Abfertigung NEU der VBV.

Wechseln auch Sie bis 30.06.2020 kostenlos zu der Vorsorgekasse, die seit Gründung 2002 auf Nachhaltigkeit setzt!

VBV - Vorsorgekasse AG · 1020 Wien, Obere Donaustraße 49-53 · +43 1 217 01 - 8123 · info@vorsorgekasse.at · www.vorsorgekasse.at

Geburten in der Ökregion



Isabella Paunger * Februar 2020
Tanja Paunger & Martin Zwischenberger
Hartl 42/2



Lukas Heiling * März 2020
Bettina Schirrhofer & Gerald Heiling
Hartl 67/1



David Tóth * April 2020
Henrietta Tóth & Gerhard Moick
Hartl 102



Burkhard Hüttner-Rieger * März 2020
Margarete Rieger
Großhart 36/1



Lukas Knöbl * April 2020
Nadja und Fritz Knöbl
Dienersdorf 83



NEU:
Unfallrente
bereits ab 35%
dauernder
Invalidität



**GRAWE
UNFALL**

Ihr maßgeschneidertes Sicherheitspaket
bei Unfällen im In- und Ausland.
Jetzt mit noch höheren Leistungen!

www.grawe.at/unfall

Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.



Jubilare in der Ökregion



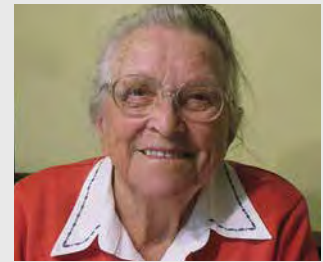
Antonia Neuhauser
80, Hartl 131



Ingrid Stelzer
80, Untertiefenbach 8/1



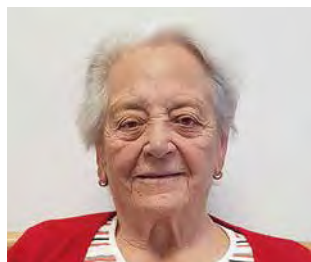
Eleonore Hurgitsch
85, Neusiedl 27



Anna Spanner
95, Großhart 39



Johanna Lang
80, Großhart 107



Johanna Lang
95, Kaindorf 382



Karl Obenaus
90, Kaindorf 382



Elisabeth Lebenbauer
80, Kaindorf 150

BERNSTEIN
23
STEIN
Schmuck & Stein

www.bernstein23.com

IN BAD WALTERSDORF 57
IM ORTSZENTRUM

Wir freuen uns auf Sie!

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.



IMMER GUT AUFGELEGT.

HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 560BT HEADPHONES.



Ab 14 Jahren in allen österreichischen Raiffeisenbanken, abgesehen von Vorarlberg
Raiffeisenbank Österreich - Raiffeisen-Verband Österreich, 8070 Graz | Herausgeber: Stern Druck GmbH, 1100 Wien | Verlagsort: Graz | Herstellungsort: Wien/Österreich

raiffeisenclub.at/steiermark



Kaindorf: Tel. 03334 2225

VORTEILE MIT DEM RAIFFEISEN-JUGENDKONTO

- * **Gratis Kontoführung**
- * **Gratis Raiffeisen Club Bankomatkarte**
- * **Gratis JBL Tune 560 BT Headphones**
- * **€ 15,- Startkapital** direkt auf dein Jugendkonto
- * **Gratis Online- und Mobile Banking** mit Mein ELBA
- * **€ 100,- Raiffeisen-Gutscheinheft**
- * **Gratis Mitgliedschaft** im Raiffeisen Club mit vielen Vorteilen
- * **Kontaktlos bezahlen** mit Smartphone und ELBA-pay oder Apple-pay

like!

GUT ABGESICHERT: UNFALLVERSICHERUNG INKLUSIVE

- * **Dauerinvalidität bis VS € 25.000,-**
(Die Leistung wird in % der Versicherungssumme errechnet, wobei der Prozentanteil dem Invaliditätsgrad entspricht.)
- * **Bergungskosten bis € 2.500,-**
- * **Unfallkosten bis € 250,-**
- * **Jahresprämie bereits inkludiert**



Zu jedem neuen Jugendkonto gibt es jetzt JBL Tune 560BT Headphones geschenkt.*

* Solange die Vorräte reichen



8-Städte-Gutscheine

auch in KAINDORF erhältlich!

Buchhandlung Bücherplatzl
Informationen & Öffnungszeiten:
Ewald Ammerer, 8224 Kaindorf 157
www.buecherplatzl.at

IMMER DAS PASSENDE GESCHENK!



www.8staedte.at

Stadt Land Garten

Tauch ein in die Natur der Stadt Hartberg



- Blau-Grün Oase am Hauptplatz
- Schwimmende Bilder im Stadtteich
- 3 Rundgänge mit Geschichte und Natur
- Mediterraner Garten am Marienplatz



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20



Veranstaltungen in der

Juni 2020

17. Juni 9.30 Uhr	Baby- und Kleinkindersprechstunde im Gemeindeamt Kaindorf
22. Juni 09 – 17.00 Uhr	Humusakademie „Pflanzenkohle“ mit Gerald Dunst, Ebersdorf
23. Juni 09 – 17.00 Uhr	Humusakademie „Kompostierung“ mit Gerald Dunst, Ebersdorf

Juli 2020

3. Juli 17 – 20.00 Uhr	Feuerlöscherüberprüfung im Rüsthaus Obertiefenbach
4. Juli	Hefefischen beim Bruchmann Teich
10. Juli	Schulschluss
11. Juli	Veranstaltung des Bauernbundes Kopfung/Kaindorf
12. Juli	Feuerwehr-Beachvolleyballturnier beim Freibad in Kaindorf
15. Juli 9.30 Uhr	Baby- und Kleinkindersprechstunde im Gemeindeamt Kaindorf
16. – 18. Juli	Fußwallfahrt der Pfarre Kaindorf nach Mariazell

18. Juli	Beachvolleyballturnier mit anschl. Beachparty im Freibad Kaindorf
26. Juli	Jakobisonntag , Patronatsfest in Kaindorf
26. Juli	Jakobfrühschoppen des Sportvereines Kaindorf
31. Juli	Keramikworkshop 3-teilig, „Das blühende Leben“ mit Hannah Rabl

August 2020

2. August	Gemeindefest in Kaindorf
07.-08. August	Ultra Rad Challenge
8. August	Sommernachts-Sängerball des MGV Kaindorf im und um das Kulturhaus Kaindorf
14. August	Keramikworkshop 3-teilig, „Das blühende Leben“ mit Hannah Rabl
15. August	Bergmesse und Frühschoppen des Sparverein „Zur Bergspitze“ beim Gasthaus-Café Zöhler
15. August	Dämmerchoppen des Sportvereines Kaindorf beim Sportplatz
21. August	Keramikworkshop 3-teilig, „Das blühende Leben“ mit Hannah Rabl

KARL PREM

Erdbewegung Gartenpflege



0664 522 19 63

8224 Kaindorf, Dienersdorf 256

mail: prem.erdbewegung@gmail.com

Wollen Sie:

- einen Wurzelstock ausgraben
- eine Drainage oder Regenwasserabläufe graben
- Sträucher und Bäume entfernen
- einen Obstbaumschnitt durchführen
- einen Zaun ausbessern oder erneuern
- einen zugewachsenen Gartenteich vom Bewuchs befreien
- Garten mähen oder düngen
- unwegsames Gelände mähen
- Garten bewässern während Sie Ihren Urlaub genießen
- das Grab Ihrer Lieben pflegen lassen uvm.

Dann wenden Sie sich an uns!

Rufen Sie uns an!



Ökoregion 2020

Aufgrund der Coronamaßnahmen gelten alle Termine nur mit Vorbehalt!

20. – 21. August	MaZie-Duo Turnier auf Stein des ESV Hofkirchen in der WM-Halle
22. August	Aero-Fest beim Fluggelände in St. Stefan / Hofkirchen
23. August	Pfarrfest in Kaindorf
28. – 30. August	Erdäpfelwurstessen im Gasthaus Gerti Rechberger
29. August ab 15.00 Uhr	Feuerwehr-Heuriger im Rüsthaus Kaindorf

14. September	Schulbeginn
17. – 20. September	Herbstkirtag bei der Baumschule Loidl in Kaindorf
20. September	Heldengedenksonntag des ÖKB Ortsverbandes Kaindorf
28. September 19.00 Uhr	Vortrag „Richtiges Krafttraining und die positiven Auswirkungen auf das Immunsystem“ im Stefaniensaal Hofkirchen

September 2020

3. September 19.00 Uhr	Vortrag „Gesundheit zum selber machen“ im Stefaniensaal Hofkirchen
04. – 05. September	Grill-Landesmeisterschaften in der Mehrzweckhalle Kaindorf
4. September	Firmenturnier des ESV Hofkirchen
6. September	Familienwandertag des Wanderclub Hartl
13. September	Bio-Hoffest bei der Fam. Loidl in Kopfing

Oktober 2020

8. Oktober 19.00 Uhr	Vortrag „Lieber Gesund - Ernährungstipps für Familien“ im Stefaniensaal in Hofkirchen
12. Oktober 19.00 Uhr	„Helfende Hände - Stammtisch“ im Gemeindeamt Kaindorf
20. Oktober 19.00 Uhr	Vortrag „Damit es beim Genuss bleibt“ im Stefaniensaal Hofkirchen

Professionelle Beratung, höchste Druckqualität, modernste Maschinen und Liefertreue sind für uns seit über 70 Jahren selbstverständlich. Großartige Mitarbeiter und kompetente Produktspezialisten runden das Full-Service-Angebot ab.



Universitätsdruckerei Klampfer GmbH
Barbara-Klampfer-Straße 347
8181 St. Ruprecht an der Raab

Telefon: +43 3178 28 555 – 0
Telefax: +43 3178 28 555 – 1010
E-Mail: office@klampfer-druck.at

www.klampfer-druck.at



Theater „Der Prämienstier“ auf 2021 verschoben! DAVID TEUBL

Aufgrund der anhaltenden Problematik mit der Abhaltung von Veranstaltungen zu „Coronazeiten“ hat sich die Theatergruppe des Kirchenchores dazu entschieden, dass heuer im März geplante Theater auf das Jahr 2021 zu verschieben.

Karten behalten ihre Gültigkeit!

Die bereits gekauften Platzkarten und Reservierungskarten für das Theater behalten ihre Gültigkeit und können ab Jänner 2021 umgetauscht werden.

Aufführungstermine 2021

Premiere: Sa, 6. März 2021 um 19.30 Uhr
 So, 7. März 2021, 15.00 Uhr
 Sa, 13. März 2021, 19.30 Uhr
 So, 14. März 2021, 15.00 Uhr
 Mi, 17. März 2021, 19.30 Uhr
 Sa, 20. März 2021, 19.30 Uhr

Geldrückgabe möglich!

Sollten Sie Ihre Karten zurückgeben wollen, ist das ebenfalls möglich. Bitte kommen Sie dazu mit Ihren Karten ins Gemeindegemeindeamt Kaindorf zu Herrn David



Teubl. Sie bekommen den Kaufpreis von € 10,- pro Karte zurück. ◀

Informationen:
 T: 0680 208 33 35



Brunhilde Hofer

Tanzen ab der Lebensmitte BRUNHILDE HOFER

Die Kurse „Tanzen ab der Lebensmitte“ mit Brunhilde Hofer starten voraussichtlich wieder im Oktober 2020. ◀

Informationen:
 T: 0664 1458492.

KLÖCHER

Baugesellschaft m.b.H.

Ihr Partner vor Ort für alle Tief- und Hochbauprojekte!

Tiefbau Hartberg
 8230 Hartberg, Ressavarstraße 54
 Tel. 03332 / 63 876
 hartberg@kloecher-bau.at

• ASPHALTIERUNGEN	• HOCHBAU	• OBERFLÄCHENSANIERUNG
• AUSSENANLAGEN	• KANALBAU	• PFLASTERUNGEN
• BETONBAU	• STRASSENBAU	
• FUGENVERGUSS	• STEINBRUCH	

www.kloecher-bau.at



steirer AGRAR

Der neue Stromtarif
für Land- und Forstwirte



+ Gratis
Jahresabo
für eine
Fachzeitschrift
Ihrer Wahl



steirerAGRAR, der neue Stromtarif der Energie Steiermark für alle Land- und Forstwirte. Sichern Sie sich 100 Prozent grüne Energie, speziell abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse. Effizient, kostengünstig und mit zahl-

reichen Vorteilen für Agrarbetriebe. Sorgen wir gemeinsam für eine grüne Zukunft.
Alle Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0800 / 73 53 28 oder unter www.e-steiermark.com/steireragrار



Almo®

**FLEISCH
ONLINE
BESTELLEN**

www.almo-shop.at



ALMO Fleisch, Dry Aged Steaks und weitere Grill-Angebote online bestellen unter

WWW.ALMO-SHOP.AT

Abholung im Schirnhofner-Werksverkauf oder Zusendung der Ware per Post!

